Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Badische Presse. 1890-1944
1908

4 (3.1.1908) Abendausgabe

Visual Library

Erscheint täglich 2 mal. — Abendausgabe. — Verbreitetste Zeitung Badens.

Expedition Zirkel und Lammstraße Ecke nächst Kaiserstr. u. Marktpl.
Brief- od. Telegr.-Adr. laute nicht auf Namen, sondern: „Badische Presse", Karlsruhe.
Bezug in Karlsruhe: Im Verlage abgeholt: Monatlich 60 Pfg. Frei ins Haus geliefert: Vierteljährlich: M. 2.10. Auswärts: bei Abholung am Postschalter M. 1.80. Durch den Briefträger täglich 2 mal ins Haus gebracht M. 2.52.
8seitige Nummern 5 Pfg. Größere Nummern 10 Pfg.
Anzeigen: Die Petitzeile 25 Pfg., die Reklamezeile 70 Pfg.

Badische Presse.

General-Anzeiger der Residenzstadt Karlsruhe und des Großh. Baden.
Unabhängige und gelesenste Tageszeitung in Karlsruhe.
Gratis-Beilagen: Wöchentlich 2 Nummern „Karlsruher Unterhaltungsblatt", monatlich 2 Nummern „Kurier", Anzeiger für Landwirtschaft, Garten-, Obst- und Weinbau, 1 Sommer- u. 1 Winter-Fahrplanbuch und 1 schöner Wandkalender, sowie viele sonstige Beilagen.
Täglich 12 bis 40 Seiten. Weitaus größte Abonnentenzahl aller in Karlsruhe erscheinenden Zeitungen.

Eigentum und Verlag von F. Thiergarten. Chefredakteur u. verantwortlich für Politik u. Feuilleton Albert Herzog. Verantwortlich für den allgemeinen Teil: U. Frhr. v. Seckendorff für Chronik u. Residenz E. Stolz, für den Anzeigenteil A. Rinderspacher sämtlich in Karlsruhe.
Auflage: 35000 Expl. gedruckt auf 2 Zwillings-Rotationsmaschinen.
In Karlsruhe und nächster Umgebung über 22000 Abonnenten.

Nr. 4. — Karlsruhe, Freitag den 3. Januar 1908. — Telephon-Nr. 86. — 24. Jahrgang.

Unsere heutige Abendausgabe umfaßt sechs Seiten.

Badische Chronik.

□ **Karlsruhe**, 2. Jan. Das **Ministerium der Justiz, des Kultus und Unterrichts** gibt eine von dem erzbischöflichen Ordinariat erlassene Verordnung, betreffend die **religiöse Unterweisung der katholischen Zöglinge an den Lehrerbildungsanstalten**, aufgrund der Bestimmungen des Gesetzes, die rechtliche Stellung der Kirchen und kirchlichen Vereine im Staat betreffend, bekannt. Infolge der **Neuorganisation der Lehrerbildungsanstalten** hat das erzbischöfliche Ordinariat die neue Verordnung für die **religiöse Unterweisung** der katholischen Zöglinge der genannten Anstalten erlassen, welche vom nächsten Schuljahr an, im Herbste 1907 beziehungsweise im Frühjahr 1908, an allen Lehrerbildungsanstalten zu befolgen und bei den Prüfungen der Lehrkurse und bei der Lehrerkandidatenprüfung zugrunde zu legen ist. Der Zweck der religiösen Unterweisung an den Lehrerbildungsanstalten ist die Erweiterung und die Vertiefung der religiösen Kenntnisse in einem der allgemeinen Bildungsgrade der Zöglinge entsprechenden Maße und die Erlangung der Befähigung zur **Erteilung des Religionsunterrichts** in der Volksschule und in den entsprechenden unteren Klassen der Mittelschulen, sowie die Befestigung und Pflege des christlichen Lebens der Zöglinge nach den Grundsätzen des Glaubens und nach den Vorschriften der Kirche. Die Mittel zur Erreichung dieses Zweckes sind: Der sittlich-religiöse Unterricht und die sittlich-religiöse Gewöhnung (Uebung). Nach dieser Einleitung enthält die erzbischöfliche Verordnung verschiedene Abschnitte, welche Bestimmungen enthält über: 1. den sittlich-religiösen Unterricht, 2. die sittlich-religiöse Gewöhnung, 3. die Aufsicht über die religiöse Unterweisung.

Mannheim, 2. Jan. **Fleischdiebstähle** im Schlachthof standen in den letzten Monaten wiederholt auf der Tagesordnung der hiesigen Gerichte. Die **Strafkammer** hatte sich am Dienstag mit einigen Angeklagten zu befassen: zwei **Metzgerburschen**, die ihre Meister bestohlen hatten, einem Wirtsehepaar, das das gestohlene Fleisch und die Würste zum halben Preise an sich gebracht hatte, und einem weiteren Ehepaar, das hierbei vermittelt hatte. Das Geschäft rentierte sich bei den Metzgerburschen, denn in kurzer Zeit hatte der eine ein **Sparkonto von etwa 1700 Mark zusammengebracht**. Die Wirtsfrau erhielt 3 Monate Gefängnis, die beiden Metzgerburschen 3 und 4 Monate **Gefängnis**. Die übrigen kamen mit geringen Strafen davon.

* **Heidelberg**, 2. Jan. Der **Rodelsport** hat gestern wieder mehrere Opfer gefordert. Beim Blockhaus wurde die **Frau** eines Kassenassistenten von einem Rodler angefahren, wobei sie zu Fall kam und Hautabschürfungen im Gesicht und am Fuß erlitt. An der gleichen Stelle fuhr dem Sohn des Bäckers Karl Englert, als er sich bückte, um einem gestürzten Rodler aufzuhelfen, ein Schlitten gegen den Kopf und brachte ihm **erhebliche Verletzungen** bei. Leichteren Kaufs kam der Sohn des Bahnassistenten Ruthard davon, dem ein vom Königsstuhl herabsausender Rodelschlitten am linken Knie die Haut abstreifte.

* **Aus dem Odenwald**, 2. Jan. Seit kurzem macht sich lt. M. Gen.-Anz. ein erklecklicher **Preisrückgang des Rindviehes** allenthalben bemerkbar. Die knappen Heustöcke und Futtervorräte mögen hierbei wohl mit schuld sein. Infolgedessen ist auch der **Preis der fetten Schweine** etwas gedrückt und werden diese bereits unter 60 ₰ pro Pfund Schlachtgewicht verkauft. Man darf deswegen wohl mit Sicherheit erwarten, daß auch die **Ladenpreise** demgemäß reduziert werden.

* **Forbach** (A. Rastatt), 2. Jan. Am Dienstag wurde der bei der Drahtseilbahn, mit welcher Deckmaterial zur Dammböschung auf die Höhe befördert wird, beschäftigte verheiratete **Arbeiter** Otto **Seidt** von hier infolge Umkippens eines Wagens überfahren und in die **Tiefe geschleudert**; durch den Anprall erlitt er so **schwere Verletzungen**, daß er sofort starb.

△ **Baden-Baden**, 2. Januar. Ueber die Weihnachtsfeiertage veranstalteten besonders die vielen Vereine **Abend-Unterhaltungen**, die bei zahlreichem Besuch, jeweils einen wohlgelungenen, alle Teilnehmer befriedigenden Verlauf nahmen. Das **Neujahr** hat seinen Anfang genommen mit Glockengeläute und dem üblichen Neujahrsschießen, sonst aber war es ziemlich **ruhig** in der Silvesternacht. Heute abend wurde der Jugend noch eine Weihnachtsfreude mit der Aufführung des **Märchens „Prinzessin Herzlieb"** bereitet, welches eine vorzügliche Wiedergabe fand.

△ **Oos**, 3. Jan. Der hiesige **Gesangverein „Oostal"** feiert dieses Jahr am 27., 28. und 29. Juni sein **30jähriges Bestehen**, verbunden mit Weihe einer zweiten Fahne. Aus Anlaß dieses Festes soll ein großer Gesangs-Wettstreit stattfinden.

Aus der Residenz.

Karlsruhe, 3. Januar.

≡ **Der Statthalter von Elsaß-Lothringen, von Wedel**, der frühere Botschafter in Wien, ist heute vormittag 11.15 Uhr hier eingetroffen und im Hotel „Germania" abgestiegen. Der Statthalter wurde mittags von S. Kgl. Hoh. dem **Großherzog** in **Audienz** empfangen.

+ **Erweiterung des Sprechbereichs.** Von jetzt ab ist Karlsruhe zugelassen zum unbeschränkten Sprechverkehr mit Ihringen und Krauchenwies (Gesprächsgebühr 1 Mark.)

§ **Vorlage an den Bürgerausschuß.** In einer stadträtlichen Vorlage an den Bürgerausschuß wird beantragt, derselbe wolle seine Zustimmung dazu erteilen, daß mit dem großh. Landesgewerbeamt Satzungen für die **kaufmännische Fortbildungsschule** (Handelsschule) der Stadt Karlsruhe vereinbart werden.

=f. **Der Eislauf** hat nun endlich auch hier seinen Anfang genommen. Seit heute mittag ½1 Uhr tummelt sich auf der spiegelglatten Fläche hinter dem Stadtgarten eine frohe Menge, unter der natürlich die Jugend den Hauptprozentsatz stellt. Wenn die Witterung anhält, dürfte dann morgen oder spätestens übermorgen auch das Eis auf dem Stadtgartensee die polizeilich vorgeschriebene Stärke erreichen, so daß sich auch dort gar bald das köstliche, fröhliche Leben und Treiben des schönsten Wintersportes entwickeln wird. Zu wünschen wäre dies besonders deshalb, weil die Garderobe- und Unterkunftsverhältnisse bei der Eisbahn auf dem Meßplatz die denkbar primitivsten sind. Eine kleine alte Meßbude, durch deren Ritzen der schneidend kalte Ostwind ungehindert pfeift, so daß man den blaugefrorenen Kassier ordentlich bedauern möchte, ein paar im Freien untergebrachte Garderobenständer und ein paar wackelige Bänke am Rande des Eises — c'est tout! So groß die Freude über die schöne Eisfläche, sie könnte doch noch ein ganz Teil größer werden, wenn der löbliche Stadtrat seine milde Hand auftun und einige gewiß nicht allzu teuer kommende Besserungen in diesen einer Großstadt wie Karlsruhe nicht würdigen Verhältnissen treffen würde. Er könnte sich dadurch den herzlichen Dank Tausender verdienen und der stärkere Besuch würde die geringen Unkosten gewiß reichlich wieder einbringen.

= **Lehrkurs für Knabenturnspiel.** An der Großherzoglichen **Turnlehrerbildungsanstalt** hier wird in der Zeit vom 21. bis 25. April 1908 ein fünftägiger Lehrkurs für Knabenturnspiele abgehalten werden, an welchem Lehrer aller Mittelschulen für die männliche Jugend, sowie der Lehrerbildungsanstalten teilnehmen können. Anmeldungen sind spätestens bis 1. März 1908 durch Vermittlung der Anstaltsvorstände vorzulegen, von Kandidaten des höheren Lehramts, die sich zur Staatsprüfung gemeldet haben, am Schlusse der Prüfung unmittelbar.

▲ **Fußballsport.** Am Sonntag spielt der **Beiertheimer Fußball-Verein** auf seinem eingezäunten Sportplatz gegen den Karlsruher F.-K. Weststadt und dürfte das Spiel, da es die **Gaumeisterschaft** entscheidet, recht interessant werden. (Siehe Inserat in der heutigen Mittagausgabe.)

Ch **Unsere Leibgrenadierkapelle in der Schweiz.** Aus Zürich wird uns geschrieben, daß **Meister Böttge** am Silvesterabend in der dortigen **Tonhalle** sein erstes Konzert gab, welches sich vor ausverkauftem Hause zu einer **besonderen Ehrung** der **Kapelle** gestaltete. Die „Neue Züricher Zeitung schreibt darüber folgendes: Die zwölf Programmnummern mußten auf über zwanzig ausgedehnt werden, und als die Glocken draußen das neue Jahr einleiteten und feierliche Choralmusik und schmetternde Fanfarenmärsche den Uebergang verkündeten, da erreichte der **Enthusiasmus** des den Konzertraum **dicht füllenden Publikums** eigentlich erst seinen Höhepunkt. Im übrigen war das Programm trefflich geeignet, die Qualität und die Vielseitigkeit dieses Musikkorps von der besten Seite zu zeigen. Eine von Herrn **Adolf Böttge**, dem kunstsinnigen Leiter der Kapelle, als Potpourri zusammengestellte und für seine Besetzung arrangierte Anzahl internationaler Märsche und Soldatenlieder aus dem 13. bis 19. Jahrhundert nahmen sich in ihrer charakteristischen Instrumentierung und mit Benutzung der hellschmetternden, ventillosen Heroldstrompeten, dumpfdröhnender Feldtrommeln, Stockflöten und dergleichen höchst effektvoll aus. Die Weichheit im Ton der Blechbläser, die Ausdrucksfähigkeit der Holzinstrumente und vor allem das trefflich eingespielte, im Fortissimo eine imponierende Klangfülle entwickelnde Ensemble erheben die Kapelle weit über Durchschnitt der in den letzten Jahren hier gehörten Kapellen. Das am Abend des Neujahrstages veranstaltete dritte Konzert fand wieder vor überfülltem Hause statt und bot einigen Mitgliedern der Kapelle Gelegenheit, mit schönen Einzelleistungen zu debütieren, die von der Hörerschaft mit verdientem Beifall ausgezeichnet wurden.

§ **Kleinfeuer.** Heute vormittag 9½ Uhr brach in einem kleinen Seitenanbau (einer Werkstätte) des Hauses Karlstraße 20 ein **Brand** aus, so daß die 2. Komp. der freiwilligen Feuerwehr alarmiert wurde. Das Feuer konnte aber von Hausbewohnern und einigen herbeigeeilten Feuerwehrleuten gelöscht werden, so daß die Feuerwehrkompagnie als solche nicht mehr in Tätigkeit zu treten brauchte. Das Feuer entstand dadurch, daß ein Arbeiter die anscheinend eingefrorene Wasserleitung mit einer Spiritusflamme abflammte. Der Schaden ist nicht bedeutend.

Karlsruher Variétés.

=f. **Kolosseum.** Wie das Dezemberprogramm, dem man eine recht gute Note erteilen durfte, enthält auch das mit dem 1. Januar im Kolosseum aufgenommene neue Programm eine ganze Reihe von Attraktionen, die das Haus allabendlich füllen dürften. Wieder wechseln Tanz und Gesang, Akrobatik und Vortrag, Ernst und Humor in bunter Reihenfolge, sodaß Langeweile auch nicht für einen Augenblick aufkommen kann. Selbst der verwöhnteste Gourmant auf dem Gebiete des Varietes findet in diesem Programm etwas, was ihn interessieren wird. Da ist zunächst eine reizende Soubrette, Frl. **Emmy Dornelly**, die mit ihren äußeren Vorzügen so geschickt zu brillieren weiß, daß man dem leichtgeschürzten Persönchen schon Beifall spenden würde, auch wenn sie nicht so nette Liedchen singen könnte, wie sie es tatsächlich vermag. Weiter erfreuen „**Les Onras**", eine Dame und ein Herr, mit modernen akrobatischen Kraftstückchen, bei denen dem Zuschauer ordentlich neidisch zumute wird. Eine originelle Nummer ist **Kapitän Bruce**, den sein Impresario als den unerklärlichen Automaten bezeichnet. Ein drei Meter hohes mechanisches Gebilde, dem erst die Elektrizität Leben einzuflößen vermag. Kapitän Bruce tanzt, verbeugt sich, raucht, mimt usw., ganz wie ein moderner Kulturmensch, doch ist er schweigsam und darin unterscheidet er sich anerkennenswert von jenem. — Im zweiten Teil des Programms zeigen sich **The O'Pavels** als erstklassige Turner am dreifachen Reck, für die schwierige Trics überhaupt nicht zu existieren scheinen, sowie ferner ein hübsches, graziöses weibliches Wesen, genannt „**La belle Tilly**". Die schöne Tilly macht ihrem Namen alle Ehre und versteht zu tanzen und zu singen, wie nur wenige besonders geschickte Kolleginnen ihres Fachs. — Nach einer kurzen Musikpiece folgt sodann der Clou des Programms: „**Rydia**, die mysteriöse Traumspielerin", die von ihrem Impresario in Schlaf versetzt wird und im

Theater, Kunst und Wissenschaft.

= **Karlsruhe**, 3. Jan. Herr Paul **Seidler** wird mit Ablauf dieser Spielzeit aus dem Verbande unseres **Hoftheaters ausscheiden**, um sich ganz dem Beruf des Sängers zu widmen. Er hat seinen Vertrag mit der Wiener Hofoper gelöst, da diese Bühne sechs Vertreter seines Faches zählt, und ist als erster lyrischer Tenor an das Stadttheater in **Zürich** mit einer Monatsgage von 1000 Frs. engagiert worden. Nach erfolgreichem Probesingen haben Direktion und Verwaltungsrat des dortigen Theaters auf ein weiteres Probegastspiel verzichtet. Seine Studien hat Herr Seidler bei Herrn Stückgold, hier, gemacht.

Tilly Koenen-Liederabend.

=z. **Karlsruhe**, 3. Jan. Zwei Meister der Liederkomposition, Johannes Brahms und Hugo Wolf beherrschten das mit feinsinnigem Verständnis und Geschmack zusammengestellte Programm des gestrigen Konzertabends von **Tilly Koenen**. Die Sängerin ist hier keine Unbekannte mehr; vor weniger als Jahresfrist entzückte sie uns hier im Museumssaale mit ihren hervorragenden Darbietungen und gestern erfreute man sich wieder dieser Kunst, die so weitab alles Alltäglichen liegt und jeden, der ihr lauschte, zu einem ungetrübten Genießen kommen ließ. —

Johannes Brahms und Hugo Wolf haben das Eine gemeinsam, lange unbekannt und noch vielmehr unverstanden geblieben zu sein. Die Schönheiten, die ein H. Wolf in seine Vertonungen gesenkt, die duftenden Blütenkränze, die er z. B. um die Dichtungen Mörickes gewoben, haben erst nach dem Tod des Schöpfers auch bei einem größeren Publikum die richtige Würdigung gefunden und heute sind seine Lieder nun Allgemeingut geworden. Einen noch schwereren Kampf mußte Brahms führen, der sich erst in unseren Tagen mehr und mehr einen Platz im Konzertsaal festigt. Das liegt wohl nicht zum mindesten daran, daß Brahms noch ganz andere Aufgaben stellt, als Hugo Wolf. Um Brahms richtig interpretieren zu können, — es wird leider nur zu viel an seinen Werken gestümpert —, dazu gehört vor allen Dingen eine tüchtige gesangliche Ausbildung. Doch wir besitzen eine Reihe Künstler, die ihren Brahms verstehen und die wissen, daß zu einer gründlichen Technik ein hervorragender Vortrag gehört, um die fast unergründliche Quelle zu erschöpfen. Und unter diesen Sängern und Sängerinnen steht Tilly Koenen obenan.

Das wohlbekannte „Von ewiger Liebe" war an die Spitze der Vortragsordnung gesetzt. Uns wollte es scheinen, als hörten wir das Lied nach langer, langer Zeit zum ersten Male wieder, so vollendet und ausgeglichen war der Vortrag, so durchdacht und aus dem Innern heraus geprägt war jedes Wort. Auch die folgenden „Immer leiser wird mein Schlummer", „O wüßt' ich doch den Weg zurück" und „Sapphische Ode", die durch Brahms Vertonung geradezu Ewigkeitswert erhalten, waren glänzende Gaben der Künstlerin, deren verinnerlichter, seelenvoller Gesang alle Hörer in ihren Bann zog. Will man noch im besonderen Rühmendes über die Gesangstechnik der Dame sagen, so darf man nur das „O liebliche Wangen" anführen, das von einer Sängerin in bezug auf Schulung das höchste erfordert. Die Altstimme gibt sich in jeder Lage wunderbar voll und jugendfrisch, im Piano von einschmeichelnder Wärme, im Forte ungemein pastos und packend. Die gereifte Technik und der fesselnde Vortrag traten dann bei Hugo Wolfs Liedern gleichfalls prächtig in Erscheinung. Das „Lied vom Winde", mit dem scharf kolorierten Klavierpart und „Gesang Weylas", das die Konzertgeberin mit unvergleichlicher Hoheit vorzutragen wußte, gehörten hier zu dem Schönsten. Die Zuhörerschaft spendete begeisterten, oft nicht enden wollenden Beifall, für den die Sängerin durch verschiedene Zugaben sich erkenntlich zeigte.

Die Begleitung der Gesänge führte Hermann Zilcher aus Frankfurt a. M. mit reichem Verständnis und gewandtem Anpassungsvermögen durch. — Im Museumssaal war übrigens herzlich schlecht eingeheizt, die Zuhörer konnten sich glücklicherweise an den Leistungen der Künstlerin, die wir hoffentlich recht bald wieder hier begrüßen dürfen, erwärmen. — Nehmen wir die gestrige Konzertveranstaltung, die erste im neuen Jahr, als gute Vorbedeutung für alle folgenden!

Vermischtes.

= **Kattowitz**, 3. Jan. (Tel.) In der **Neujahrsnacht** ist ein Dienstmädchen an **Kohlenoxidgasvergiftung** gestorben. Ein anderes Dienstmädchen, welches im gleichen Zimmer schlief, blieb ohne Schaden.

= **Aachen**, 3. Jan. (Tel.) Das erst seit kurzem verheiratete **Ehepaar Aldenhoven** in **Vaals** bei Aachen wurde durch **Kohlengas vergiftet** aufgefunden. Die Wiederbelebungsversuche waren nur beim Manne von Erfolg.

hd. **Frankfurt a. M.**, 3. Jan. Ueber ein **Familiendrama**, das sich im 2. Stock des Hauses Mittlerer Hasenpfad 16 in **Sachsenhausen** zugetragen hat, wird berichtet: Die in jenem Hause wohnende 54 Jahre alte Witwe Mathilde **Deibel**, geborene Zeiß, aus Nassau wurde seit einigen Tagen mit ihrem 26 Jahre alten **Sohn Wilhelm**, der als Kaufmann in einem hiesigen Geschäft angestellt war, **vermißt**. Als man gestern die **Wohnung** öffnete, bot sich den Eintretenden ein **entsetzlicher Anblick**. Frau Deibel lag **tot** auf dem Bett mit einem **Schuß** in der **rechten Schläfe** und der **Sohn** lag **schwer verletzt** auf der Erde. Es besteht **keine Hoffnung** ihn am Leben zu erhalten. Er trägt am **Kopf** ebenfalls eine **Schußwunde** und ist völlig bewußtlos. Der Revolver lag auf dem Zimmerboden. Wer die Schüsse abgegeben hat, ist noch nicht aufgeklärt. Man vermutet, daß beide **beschlossen haben, gemeinsam in den Tod zu gehen**. Man glaubt, daß sie die Tat am **Silvesterabend** zur Ausführung brachten.

hd **Bukarest**, 3. Jan. (Tel.) In der **Petroleumgrube Tirgviste** wütet ein **großer Brand**. Bisher wurden **3 Tote und 4 Verwundete** geborgen. Man befürchtet noch weitere **Menschenverluste**.

hd. **Rom**, 3. Jan. (Tel.) Die **Volksphantasie** hatte schon ein **Attentat** auf die in der **Börse** angehäuften **großen Summen** erdichtet, doch **schließen Sachverständige ein Bomben-Attentat vollständig aus**. Als vorgestern beim Versagen des elektrischen Liches der eine Gasmesser in Tätigkeit treten mußte, strömte das **Gas** in den Raum zwischen der Tempel-Fassade und der anstoßenden Mauer der Börsenhalle und füllte die Nebenräume. Das **Anzünden** eines **Streichholzes** veranlaßte dann die Explosion. Der größte Teil der Verwundeten wurde bereits wieder aus dem Krankenhause entlassen, während 6 zurückbehalten wurden, von denen 3 schwer verletzt sind.

hd. **Venedig**, 3. Jan. (Tel.) Die in Untersuchungshaft befindliche **Gräfin Tarnowsky** unternahm einen **Selbstmordversuch**, indem sie sich mit dem Bettuch zu erhängen versuchte. Dies wurde jedoch rechtzeitig bemrkt und die Gräfin gerettet.

= **Siena**, 3. Jan. (Tel.) Heute nacht wurde hier ein **Erdbeben** verspürt.

= **Petersburg**, 3. Jan. (Tel.) Der gestern abend fällige **Schnellzug aus Wirballen** traf infolge eines **Brandes** im **Schlaf-**

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK — Baden-Württemberg

Trancezustande mit dreifach verbundenen Augen auf dem Flügel alles, was man ihr vorlegt, ja selbst ihr vollkommen fremde Notenmanuskripte einwandsfrei abspielt. Es handelt sich dabei zweifellos um ein trefflich ausgearbeitetes okkulistisch-spiritistisches Experiment, das zu ergründen dem Laien, vielleicht sogar dem Sachverständigen, unmöglich sein wird. Erstaunlich ist die unfehlbare Sicherheit, mit der Miß Rydia alles ihr vorgelegte trifft. — Die letzte Abteilung des Programms ist in erster Linie dem Humor gewidmet. In ihr treten „Scott and Scott" mit ihrer außerordentlich wirkungsvollen Original-Pantomime „Ein gestörtes Rendez-vous" auf und ferner zeigt sich der bekannte sächsische Vortragshumorist Richard Hungar, dessen schauspielerische wie sprachliche Komik zwerchfellzerreißend wirkt. Den Schluß bilden wie immer „The Royal Bio Tableaux", die eine ganze Reihe neuer Riesen-Photographien bringen. Herr Direktor Raimond aber hat mit der Zusammenstellung dieses neuen Programms wieder einmal glänzend abgeschnitten.

+ Im Apollotheater hat mit Beginn des neuen Jahres wieder ein Programmwechsel stattgefunden. Einen glänzenden Beweis der Feschheit die Wiener Mädels bietet uns Belli Morell, eine hübsche Soubrette, die den Kindern an der schönen blauen Donau alle Ehre macht. In seltener Gelenkigkeit zeigt sich sodann Anons Duveneck, der eine Reihe großartiger Bravourstücke vorführt. Der Tanz findet in Miß Jenny Silian, der Danseuse Jumineuse, eine glänzende Vertreterin. Besonders seien die wunderbaren Farbeneffekte, sowie ein Schlußtanz (der Flammentanz) erwähnt. In brillanter Betätigung auf humoristischem Gebiete finden wir Theo Gieße, der als Solo-Schauspieler wie auch als Vortragender reichen Beifall einheimst. Durch einen humoristischen und akrobatischen Jongleurakt in der Küche erregt Mstr. Keenwood — der ungeschickte Jongleur — die größte Heiterkeit des Publikums. Lilly Kowata sei mit ihrer Solo-Szene „Der mysteriöse Hut" besonders erwähnt. Als Stern des Programms finden wir „Geisha Remonds Kunst und Leben", eine Reihe lebender Bilder, gestellt unter persönlicher Leitung des Herrn Kunstmalers Franz Thoma-München. Die Bilder sind wahrhaft künstlerisch und repräsentieren eine Glanznummer des modernen Varietes. Besonders hervorzuheben sind die Bilder Tafelaufsatz, Egyptische Vase und Im Blütenduft. Zum Schlusse sei noch Starkers Amer. Bio Tableau mit seiner neuen Serie lebender Bilder lobend erwähnt.

Aus den Nachbarländern.

= Aus Württemberg, 2. Jan. Der Verwaltungsbericht der württembergischen Verkehrsanstalten für das Etatsjahr 1906, soweit er den Betrieb der Staatsbahnen betrifft, ist deshalb von besonderem Interesse, weil sich aus ihm einige Angaben entnehmen lassen über die Wirkung der Einführung der vierten Wagenklasse. Aus dem von der Eisenbahnverwaltung vorgelegten Zahlenmaterial geht hervor, daß mit der Einführung der vierten Wagenklasse, die am 1. Oktober 1906, oder zu Beginn der zweiten Hälfte des Etatsjahrs 1906, erfolgte, eine starke Entvölkerung der dritten Klasse zugunsten der vierten Klasse und damit ein bedeutender Rückgang der Einnahmen aus dem Personenverkehr erfolgt ist. Im ersten Halbjahr, April bis September 1906, kamen von der Gesamtzahl der Reisenden auf die erste Klasse 0,10 Prozent, auf die zweite 5,23 Prozent und auf die dritte 94,67 Prozent. Im zweiten Halbjahr fielen auf die erste Klasse 0,9 Prozent, auf die zweite 4,15 Prozent, auf die dritte 32,44 Prozent und auf die vierte 63,32 Prozent. Es sind also nicht weniger als 30,88 Prozent aus der dritten in die vierte Klasse abgewandert. Auf die Einnahmen aus dem Personenverkehr hat das eine für die Eisenbahnverwaltung schmerzliche Wirkung; während sich dieselben im ersten Halbjahr 1906 auf rund 10,877,000 Mark beliefen, sind sie im zweiten Halbjahr auf 7,772,900 Mark zurückgegangen.

Aus Württemberg, 3. Jan. Aus Marbach a. N. wird uns gemeldet, daß in der Neujahrsnacht der 22jährige Sohn des Schiffwarts Haag bei Untersuchung eines Revolvers, um das neue Jahr damit anzuschießen, seine neben ihm sitzende 13jährige Schwester erschoß. Der Revolver entlud sich plötzlich und das Mädchen sank von der Kugel getroffen lautlos zu Boden. — In Bolheim (Amt Heidenheim) starb die Witwe Schöllhorn im Alter von 99 Jahren. — In Großeißlingen brach in der Scheune des katholischen Geistlichen Feuer aus, welches auch auf das Anwesen des Kirchbäckers Schmid übersprang. Pfarrscheune, Wohnhaus und Scheune des Schmid brannten nieder. Der Schaden beträgt 25,000 Mark. Es wird Brandstiftung vermutet.

Telegramme der „Bad. Presse".

= Paris, 3. Jan. Der frühere Ministerpräsident, Senator Combes, erklärte einem Berichterstatter, er habe sich für die Ernennung einer Kommission zur Untersuchung der Liquidation der Kongregationsgüter lediglich im Interesse der politischen Moral eingesetzt. Von verschiedenen Blättern sei angedeutet worden, daß er sich von der Feindschaft gegen einen Politiker, der Advokat eines Liquidators gewesen sei, habe leiten lassen. Das sei unrichtig: die Frage der Advokatenhonorare habe weder ihn, noch die Kommission beschäftigt. Es handle sich ausschließlich um die Liquidatoren, deren Rechnungen durchaus ungerechtfertigte Ausgaben enthielten. Verschiedene Liquidatoren hätten vom Fiskus bedeutende Vorschüsse erhalten, und sie ganz oder nur teilweise zurückbezahlt, obgleich das Ergebnis der Liquidationen dies reichlich ermöglicht hätte. Es heißt, daß die Untersuchungskommission entschlossen sei, vom Senat erforderlichen Falles, die Zuerkennung rechtlicher Befugnisse zu erlangen.

hd London, 3. Jan. Der sozialistische Abgeordnete Thorn hat es in einem Briefe an Lord Warwick abgelehnt, sich an der Organisation der neuen englischen Territorialarmee zu beteiligen. Thorn weist darauf hin, daß er daran nicht denken könne, da es seine Pflicht wäre, seine sozialistischen Kameraden aufzufordern, sich ebenfalls jeder Mitwirkung an der Organisation zu enthalten. Thorn bekennt sich weiter als Anhänger der allgemeinen Wehrpflicht zum Zweck der nationalen Verteidigung und erklärt sich gleichzeitig als Gegner einer Armee von Freiwilligen.

= Casablanca, 3. Jan. Infolge des hohen Seeganges mußten alle auf der Rhede befindlichen Dampfer und Kreuzer in See gehen. Admiral Philibert hat die Mitwirkung des deutschen Rettungsdampfers „Vertilde" in Anspruch genommen, um das gestrandete Transportschiff „Rive" aus seiner kritischen Lage zu befreien.

hd Newyork, 3. Jan. In parlamentarischen Kreisen wird mitgeteilt, daß große Anstrengungen gemacht werden, um noch vor Ende der Session einen Untersuchungs-Ausschuß zu organisieren, der sich mit den Zuständen in der Marineverwaltung beschäftigen soll. Der Hauptgrund, mit dem diese Maßregel begründet wird, ist die Günstlingswirtschaft, die in der Marine herrschen soll.

Moltke-Harden-Prozeß.

= Berlin, 3. Jan. Die Verhandlung im Hardenprozeß wurde heute vormittag 11 Uhr wieder fortgesetzt. Harden ist erschienen.

Der Oberstaatsanwalt Dr. Isenbiel bittet zunächst ums Wort. Er ersucht, ausdrücklich zu protokollieren, daß gestern keine Hauptverhandlung stattgefunden hat und daß aus seinen gestrigen Ausführungen, in denen er vom Vorsitzenden unterbrochen wurde, keine Rechtsfolgen gegen den Bestand des zu erwartenden Urteils aus der Strafprozeßordnung hergeleitet werden können. Justizrat Bernstein habe gestern erklärt, er habe dasselbe Recht, an den Ausführungen des Fürsten Eulenburg zu zweifeln, wie der Oberstaatsanwalt an den Aussagen der Frau v. Heyden. Dazu habe er jedoch zu bemerken, daß er, der Oberstaatsanwalt, guten Grund habe, in die Eidesaussagen der Frau v. Heyden Zweifel zu setzen, während Bernstein keinen Grund habe, das wiederholte eidliche Zeugnis des einwandfreien Fürsten Eulenburg in Zweifel zu ziehen. Bei Frau v. Heyden sprächen mütterliche Gefühle mit, während Fürst Eulenburg sogar beschworen hat, daß er an keinerlei Schmutzereien beteiligt war. Der Oberstaatsanwalt wiederholt sodann seine gestrigen Ausführungen über Eulenburg.

Justizrat Bernstein erklärt, die Verteidigung habe das gute Recht, an einer Zeugenaussage zu zweifeln. Wenn er sich in der Beurteilung einer Zeugenaussage einmal geirrt, so würde er dies bedauern, sich aber niemals auf den demütigenden Weg der Abbitte begeben.

Justizrat Bernstein plaidiert schließlich dafür, daß dem Angeklagten der Schutz des § 193 zuzubilligen sei.

Hierauf erhält Harden das Wort. Er entschuldigt zunächst sein gestriges Ausbleiben und fährt dann fort: „Er habe im Hause Bismarck Eindrücke über den Eulenburgschen Kreis empfangen, die auf ruhigen, sachlichen und sehr häufig wiederholten Aeußerungen beruhen. Bismarck hatte die ungünstigste Meinung über Eulenburg und wies hauptsächlich darauf hin, daß ein Teil seiner Gefährlichkeit auf sexuell-physischen Momenten beruhe.

Ein Mann wie Bismarck werde doch wohl, ehe er ein so hartes Urteil abgab, geprüft haben, was vorliege. Auch die Gräfin Moltke habe auf ihn, Harden, einen durchaus zuverlässigen Eindruck gemacht. Dann habe er die Ehescheidungsakten genau geprüft und sich ein Urteil gebildet.

Harden geht hierauf auf die einzelnen Artikel der „Zukunft" ein, um zu zeigen, daß die darin gesuchten Beleidigungen gar nicht ausgesprochen wurden. Von einer Kamarilla habe er nie etwas in die Welt gebracht. Der Ausdruck „Der Süße" sei zwar unangenehm, aber nicht beleidigend. In dem Zusammentreffen zwischen Eulenburg und Lecomte hätten auch andere Leute, die sich noch heute in verantwortlichen Stellen befinden, eine Gefahr erblickt.

Nach Schluß der Rede Hardens, die mit kurzer Unterbrechung bis gegen 3 Uhr dauerte, zog sich der Gerichtshof zurück. Nach Mitteilung des Vorsitzenden werden die Beratungen zwei Stunden in Anspruch nehmen.

Zur Reform- u. Revolutionsbewegung in Rußland.

= Chabarowsk, 3. Jan. Die Polizei hat eine Druckerei der Sozialrevolutionären, sowie ein Laboratorium mit zehn fertiggestellten Bomben entdeckt. Im Zusammenhange damit wurden 14 Personen, darunter mehrere Realschüler und drei Frauen, verhaftet.

= Berlin, 3. Jan. In der Wohnung eines bekannten russischen Anarchisten in Charlottenburg, Charlottenburgerstr. 69, wurden gestern abend 17 Russen verhaftet. Man fand eine Unmenge Skripturen, die gegen den § 128 des Reichsstrafgesetzbuchs (Geheimbündelei) verstoßen. Es handelt sich offenbar um eine geheime Sitzung des Zentralkomitees der russischen Arbeiterpartei.

hd Paris, 3. Jan. Eine seit kurzem hier wohnhafte junge Russin, Rahel Lurtie, erschoß sich gestern, angeblich, weil das terroristische Komite in Kewne sich geweigert hatte, ihr eine gefährliche Mission anzuvertrauen, um welche sie selbst ersucht hatte. Die Selbstmörderin, Tochter eines reichen Kaufmanns, hatte sich aus Rußland wegen Teilnahme an einem terroristischen Komplott flüchten müssen.

Auszug aus den Standesbüchern Karlsruhe.

Todesfälle:

31. Dez. Sofie, alt 2 Jahre, V. Karl Schumm, Fuhrmann. Johann Bayer, Möbeltransporteur, ein Ehemann, alt 43 Jahre. Elise Schmidt, alt 73 Jahre, Witwe des Kaufmanns Stefan Schmidt. Marie Dengler, alt 29 Jahre, Ehefrau des Landwirts Hermann Dengler. Ida, alt 1 Monat 12 Tage, V. Karl Matheis, Schlosser. Karl, alt 2 Monate 12 Tage, V. Gustav Fritz, Bahnarbeiter. — Emil Wolf, Fabrikarbeiter, ledig, alt 32 Jahre. Karl, alt 6 Monate 27 Tage, V. Hermann Wiedmer, Mechaniker. Karoline v. Berg, alt 46 Jahre, Ehefrau des Fabrikarbeiters Joseph v. Berg. August Wieland, Schneidermeister, ein Ehemann, alt 64 Jahre.

Wetterbericht des Zentralbur. für Meteorol. u. Hydrogr.

Mitteleuropa wird noch von einem barometrischen Maximum bedeckt, doch hat dessen Kern seine Wanderung nach Süden hin fortgesetzt, indem er sich, vor einer über Lappland erschienenen Depression zurückweichend, auf das Elbegebiet verlegt hat. Im Binnenland hat bei meist klarem Wetter der Frost erheblich zugenommen; die niedrigsten Temperaturen mit —17 Grad werden aus München, Prag und Breslau gemeldet. Eine flache Depression liegt, soweit dies die heute wieder sehr lückenhaften Nachrichten aus Frankreich und Italien erkennen lassen, über der Biscayasee. Weiteres Anhalten des strengen, wenig bewölkten Frostwetters ist zu erwarten.

Schiffsnachrichten des Norddeutschen Lloyd.

$ Bremen, 3. Jan. Angekommen am 1. Jan.: „Crefeld" in Santos, „Willehad" 10 Uhr nachm. in Bremerhaven; am 2.: „Zieten" 9 Uhr vorm. in Hongkong. Passiert am 1. Jan.: „Großer Kurfürst" 8 Uhr nachm. Gibraltar, „Willehad" 4 Uhr nachm. Dover. Abgegangen am 1. Jan.: „Brandenburg" 3 Uhr nachm. von Baltimore, „Roon" 2 Uhr nachm. von Lissabon, „Coblenz" 9 Uhr nachm. von Oporto, „Helgoland" 3 Uhr nachm. von Marseille, „Schleswig" 3 Uhr nachm. von Alexandrien, „Kleist" 10 Uhr vorm. von Algier; am 2. Jan.: „Goeben" 12 Uhr vorm. von Bremerhaven.

Spielplan des Großherzoglichen Hoftheaters Karlsruhe:

In Karlsruhe:

Samstag, 4.: 16. Vorst. außer Ab. „Prinzessin Herzlieb", Weihnachtsmärchen in 6 Bildern v. Erika Grupe-Lörcher. 5—8.

Sonntag, 5.: Abtl. C. 26. Ab.-Vorst. „Margarete", große Oper in 5 A. mit Ballet v. Gounod. ½7 bis gegen 10.

Montag, 6.: Abtl. A. 26. Ab.-Vorst. „Der Richter von Zalamea", Schauspiel in 5 A. v. Calderon. 7 bis nach ¼10.

Mittwoch, 8.: Abtl. B. 27. Ab.-Vorst. „Hans Heiling", romantische Oper in 3 A. nebst einem Vorspiel v. Marschner. 7—¾10.

Donnerstag, 9.: Abtl. A. 27. Ab.-Vorst. Zum erstenmal: „Herodes und Mariamne", Tragödie in 4 A. v. Friedrich Hebbel. 7 bis nach 10.

Freitag, 10.: Abtl. C. 27. Ab.-Vorst. „Eugen Onegin", lyrische Szenen in 3 A. (7 Bildern), Text nach Puschkin, Musik v. Tschaikowsky. 7—10.

Samstag, 11.: 26. Ab.-Vorst. „Maria Stuart", Trauerspiel in 5 A. v. Schiller. Stuart: Sella Richter v. Raidmundtheater in Wien, a. G. 7—½10.

Sonntag, 12.: Abt. A. 29. Ab.-Vorst. „Der Prophet", große Oper mit Ballet in 5 A. v. Meyerbeer. 6½—¾10.

Montag, 13.: Abt. C. 28. Ab.-Vorst. „Heimat", Schauspiel in 4 A. v. Sudermann. 7—¼10.

In Baden:

Dienstag, 7.: 13. Ab.-Vorst. Neu einstudiert: „Der Richter von Zalamea", Schauspiel in 5 A. v. Calderon. 6½—¾9.

GLOCKNER'S Hutlager, Kaiserstrasse 141, Karlsruhe. Winter-Mützen für Haus, Sport und Reise für Herren, von den einfachsten bis feinsten Sachen.

Was Lili sich zum Geburtstag wünscht:
Eine Puppe, die Mama sagen kann; einen Puppenwagen und einen ganzen Berg Fays ächte Sodener Mineral-Pastillen. Darauf ist die Kleine nämlich ganz toll und denen danken wir's auch, daß sie immer mobil ist. Haben Sie Lili je krank gesehen? Oder hat sie je gehustet? Sehen Sie, das macht nur der regelmäßige, vorbeugende Gebrauch von Fays ächten Sodener. Versuchen Sie's nur auch damit — die Schachtel kostet nur 85 Pfennig und ist in allen Apotheken, Drogerien und Mineralwasserhandlungen zu haben. (44a.

wagen mit sechsstündiger Verspätung hier ein. Der Schlafwagen und das Handgepäck der Reisenden verbrannten. Die 30 Passagiere kamen mit geringen Verletzungen davon. Die Ursache lag in der schadhaften Heizvorrichtung.

= Stockholm, 3. Jan. (Tel.) In der Marienberger Munitionsfabrik entstand heute vormittag vermutlich infolge elektrischen Kurzschlusses eine Explosion. Das Trockenhaus flog in die Luft. Zwei Arbeiterinnen wurden getötet.

= Augsburg, 3. Jan. (Tel.) Heute nacht 11 Uhr brach in der Zwirnerei und Nähfadenfabrik in Göggingen Großfeuer aus, welches den größten Teil des Gebäudes zerstörte. Um 3 Uhr stürzte dasselbe in sich zusammen. Die Maschinen sind vernichtet. Die Löscharbeiten waren infolge der Kälte sehr behindert.

Vom Wetter.

* Mannheim, 3. Jan. Eine empfindliche Kälte ist seit gestern abend eingetreten. Um halb 10 Uhr abends zeigte das Thermometer 9,8 Grad C. unter Null; in der Nacht hat die Kälte noch weiter zugenommen. Heute früh um ½8 Uhr wurden 16 Grad C. konstatiert. Der Neckar führt seit heute früh Treibeis, infolge dessen die Neckarschiffahrt eingestellt werden mußte. — Das Neckareis hat sich heute früh an der Friedrichsbrücke bereits gestellt.

* Heidelberg, 3. Jan. Infolge der grimmigen Kälte, — das Thermometer zeigte heute früh 12 Grad unter Null —, ist das Treibeis auf dem Neckar heute nacht zwischen Friedrich- und Karl Theodor-Brücke zum Stehen gekommen. Der Fluß war heute früh mit einer festen Eisdecke überzogen. Wie uns berichtet wird, hat sich das Eis im Laufe des heutigen Vormittags auch beim Haarlaß gestellt. Wenn die Kälte in derselben Schärfe anhält, wie sie jetzt einsetzte, dürfte man wohl, was unseres Wissens seit dem Winter 1902/03 nicht mehr der Fall war, bald in der Lage sein, den Fluß auf einer massiven Eisdecke zu überschreiten.

* Pforzheim, 3. Jan. Nachdem während des gestrigen Tages bei Nordostwind schon eine recht frische Temperatur geherrscht hatte, sank in vergangener Nacht das Thermometer auf 14 Grad C. Kälte. Die Enz ist bereits zum großen Teil mit Eisschollen bedeckt.

△ Baden-Baden, 2. Jan. Die Kälte, welche kurz nach Weihnachten einsetzte, hält auch heute noch an. In den Straßen ist der Schnee zwar verschwunden, aber auf den Höhen behauptet er infolge des Frostwetters noch das Feld und Rodler und Skiläufer geben sich mit Eifer diesen sportlichen Vergnügungen hin.

□ Mummelsee, 3. Jan. Von hier wird uns berichtet, daß der See gefroren ist. Seltene, prächtige Schlittschuhbahn bei 5 Grad Kälte. Schneehöhe 2 Zentimeter.

= Berlin, 3. Jan. (Tel.) In den frühen Morgenstunden sank die Temperatur auf —27 Grad Celsius.

= Erfurt, 3. Jan. (Tel.) Die Temperatur sank in den Morgenstunden auf —27 Grad.

= Köln, 3. Jan. (Tel.) Der Rhein führt Treibeis auf der ganzen Strecke und seinen Nebenflüssen. Die Schiffbrücken wurden abgefahren.

hd Triest, 3. Jan. (Tel.) Seit 24 Stunden wütet hier eine furchtbare Bora, welche großen Schaden anrichtete. Die Arbeiten im Freihafen mußten eingestellt werden. Ein Wächter wurde vom Sturm ins Meer geschleudert und ertrank. Auch in der Stadt wurden mehrere Personen zu Boden geworfen und verletzt.

Der Offiziersmord in Allenstein.

= Allenstein, 3. Jan. Zu der ungeheueres Aufsehen erregenden Ermordung des Majors v. Schönebeck durch den Hauptmann v. Goeben wird noch folgendes bekannt: Bei der Haussuchung in Goebens Wohnung wurde eine gänzlich verbrannte Maske in seinem Füllofen gefunden, die zweifellos erst unmittelbar vor der Verhaftung in den Ofen geworfen worden war, denn wäre sie schon früher hineingeworfen worden, so wäre natürlich noch mehr Kohle darauf gelegt worden. In dem Falle wäre die Maske nie entdeckt worden, da nur noch die Asche gefunden wurde, die aber die Form der Maske bewahrt hätte. Der Verkäufer der Maske ist auch in Allenstein ermittelt worden. Hauptmann v. Goeben hatte sie am Tage vor der Tat, am 25. Dezember, gekauft.

Hauptmann von Goeben legte das Geständnis des Mordes dem Kriminalkommissär Wannowski ab, als dieser ihm den Rest der schwarzen Larve vorzeigte. Als der Hauptmann diesen Rest des Maskenstückes, das er gänzlich verbrannt zu haben glaubte, erblickte, bewies sein Gesichtsausdruck dem Komissär sofort, daß der bisherige zähe Widerstand gegen die Ablegung eines Geständnisses gebrochen war. Der schneidige, kräftige Offizier brach geradezu unter der Wucht dieses stummen Zeugen der Tat zusammen und schilderte, nachdem er sich einigermaßen erholt, den Vorgang in ausführlicher Weise. Danach sollte die Tat zufolge Vereinbarung mit Frau v. Schönebeck am ersten Weihnachtsfeiertage stattfinden. Hauptmann von Goeben scheute sich aber doch, dem bisherigen Kameraden und Freunde vor die Augen zu treten. Er wollte unerkannt die Mordtat begehen. Er band sich deshalb die am Tage gekaufte Larve, als er das Schönebeckſche Villengrundstück betrat, vor das Gesicht, überschritt den Hof und stieg durch das, wie vorbereitet, aufgedrückte Fenster in den Korridor ein. Goeben muß hierbei Geräusch gemacht haben; denn als er in die Stube des Majors trat, war dieser bereits aufgewacht und hatte seinen Revolver aus dem Gewehrschrank geholt. Zweimal drückte der Unglückliche umsonst ab, ehe der Vermummte dicht an ihn herangekommen war und ihn durch den Schuß in die Stirn zu Boden streckte. Der Mörder floh sofort auf demselben Wege, auf dem er gekommen war, nach seiner Wohnung, steckte die Larve in einen Ofen, in dem noch Kohlenglut war, und meinte, daß sie dort verbrenne. Es ist unbegreiflich, daß er später nicht noch einmal nachsah, da er zuerst doch nur Stubenarrest in seiner Wohnung hatte.

Unter dem Teppich der v. Goebenschen Junggesellenwohnung wurden 1300 Mark in Banknoten vorgefunden, die von Goeben dort als Vorbereitung zur Flucht versteckt hatte. von Goeben gibt zu, die Flucht beabsichtigt zu haben; er habe sie aber nicht ausgeführt, um Frau von Schönebeck nach Möglichkeit zu schützen.

Gleich nach dem Geständnis des Hauptmanns v. Goeben reiste Kriminalkommissar Wannowski nach Berlin, um im Auftrage des Gerichtsherrn dem Kriegsminister von Einem Bericht zu erstatten. Kriminalkommissar Wannowski wurde in jeder nur möglichen Weise von dem untersuchungführenden Kriegsrat unterstützt. Alle Recherchen des Kriminalkommissars sind selbstverständlich immer durch und in Gegenwart des untersuchungführenden Kriegsgerichtsrats geschehen.

Totenliste des Jahres 1907.

(Fortsetzung.)

F. Vertreter der Wissenschaft.

5. Naturforscher.

Der Chef des Berliner meteorologischen Instituts und Universitätsprofessor, Geh. Ober.-Regierungsrat Wilhelm v. Bezold, 70 Jahre alt, gest. 17. Februar in Berlin.

Der berühmte französische Chemiker Henry Moissan, 54 Jahre alt, gest. 20. Februar in Paris.

Frankreichs größter Chemiker Marcellin Berthelot, 80 Jahre alt, gest. 18. März in Paris.

Schwedischer Botaniker und Polarforscher Professor Kjellman, 61 Jahre alt, gest. 22. April in Upsala.

Professor der Botanik an der Universität Berlin, Dr. Eduard Fischer, 46 Jahre alt, gest. Ende Mai in Bern.

Astronom Dr. Karl Bauer, Begründer der Sternwarte in Kalocsa (Ungarn), 75 Jahre alt, gest. Anfang Juni in Radegund.

Professor der Botanik an der Technischen Hochschule zu Charlottenburg, Dr. Karl Müller, Vorsteher der Berliner Turnerschaft, 52 Jahre alt, gest. Mitte Juni in Steglitz.

Astronom Dr. A. Stewart Herschel, 74 Jahre alt, gest. 18. Juni in Windsor.

Geh. Bergrat und Direktor des Mineralogisch-petrographischen Universitätsinstituts zu Berlin, Professor Dr. Karl Klein, 65 Jahre alt, gest. 23. Juni in Berlin.

Der Entdecker der Anilinfarben und des künstlichen Indigos William Henry Perkin, 69 Jahre alt, gest. 14. Juli in Sudbury.

Professor der Astronomie in Kiel und Herausgeber der „Astronomischen Nachrichten", Dr. Heinrich Krentz, 53 Jahre alt, gest. Mitte Juli in Kiel.

Der Geologe Dr. Frhr. v. Knebel, auf einer Forschungsreise in Island am 20. Juli ertrunken.

Der Direktor des Astrophysikalischen Observatoriums bei Potsdam, Geh. Ober-Regierungsrat Professor Dr. Hermann Vogel, 66 Jahre alt, gest. 13. August in Potsdam.

Der Zoologe und Professor an der Universität Leipzig, Dr. William Marshall, 62 Jahre alt, gest. 16. September in Leipzig.

Der Geologe und Ornithologe Geh. Hofrat Professor Dr. Wilhelm Blasius, Direktor des Naturhistorischen Museums in Braunschweig, 62 Jahre alt, gest. 21. September in Braunschweig.

Der Direktor der Pariser Sternwarte, Maurice Löwy, 74 Jahre alt, gest. 15. Oktober in Paris.

6. Mediziner.

Nervenarzt und medizinischer Schriftsteller Dr. Paul Möbius, bekannter Gegner der Frauenemanzipation, 54 Jahre alt, gest. 8. Januar in Leipzig.

Bayerischer Generalstabsarzt z. D. Dr. V. Lotzbeck, 74 Jahre alt, gest. 19. Januar in München.

Geh. Med.-Rat Professor Dr. Krabbler, gest. 19. Februar in Greifswald.

Universitätsprofessor und Direktor der medizinischen Poliklinik in Freiburg i. Br. Dr. Ludwig Thomas, 69 Jahre alt, gest. 25. Februar in Freiburg i. Br.

Geh. Med.-Rat Professor Dr. Robert Otto, 70 Jahre alt, gest. Ende Februar in Braunschweig.

Der pathologische Anatom Geheimrat Professor Dr. Oskar Israel, 52 Jahre alt, gest. 6. März in Berlin.

Professor v. Bergmann, der Altmeister der deutschen Chirurgie, 71 Jahre alt, gest. 25. März in Berlin.

Obermedizinalrat, württembergischer Generalarzt und bekannter Chirurg Dr. Hermann v. Burckhardt, 60 Jahre alt, gest. 28. März in Stuttgart.

Spezialist für Augenheilkunde und medizin. Schriftsteller Hugo Magnus, 65 Jahre alt, gest. 15. April in Breslau.

Wiens berühmtester Chirurg Hofrat Ritter v. Mosetig, 69 Jahre alt, gest. 25. April in den Wellen der Donau.

Ordentlicher Professor und Direktor der medizinischen Universitätsklinik in Tübingen, Theodor v. Jürgensen, bekannter medizinischer Schriftsteller, 67 Jahre alt, gest. 8. Mai in Tübingen.

Chirurg und Chefarzt des Berliner Krankenhauses in der Gitschinerstraße Dr. Moritz Lissen, 62 Jahre alt, gest. 1. Juni in Liebenstein.

Professor der Chirurgie an der Universität Berlin, Dr. Max Schüller, 64 Jahre alt, gest. 19. Juni in Berlin.

Professor der Psychiatrie und Leiter der Irrenanstalt in Pankow, Dr. Emanuel Mendel, 68 Jahre alt, gest. 23. Juni in Berlin.

Der älteste Arzt Deutschlands Geh. Sanitätsrat Dr. Georg Kirchhoff, 94 Jahre alt, gest. 8. August in Zeer.

Der Psychiater und Professor der Medizin Dr. Julius Hitzig, 69 Jahre alt, gest. 21. August in St. Blasien.

Der berühmte Ohrenarzt Hofrat Professor Dr. Joh. Kessel, 68 Jahre alt, gest. 22. September in Jena.

Der bekannte Berliner Frauenarzt und stellvertretende Vorsitzende der brandenburgischen Aerztekammer, Dr. Robby Kaßmann, 57 Jahre alt, gest. 29. September in Berlin.

7. Sonstige Gelehrte.

Der Professor für Agrartechnik Hofrat Dr. Guido Krafft, Verfasser vieler landwirtschaftlicher Schriften, 63 Jahre alt, gest. 22. Februar in Wien.

Der um das österreichische Volksschulwesen verdiente, durch seine Volksschullesebücher und Grammatiken bekannte Pädagoge Theodor Vernaleken, 95 Jahre alt, gest. 27. Februar in Graz.

Der Direktor der Biologischen Reichsanstalt für Land- und Forstwirtschaft Geh.-Rat Dr. Aderhold, 48 Jahre alt, gest. 17. März in Dahlem.

Münzforscher und Konservator des Bayerischen Münzkabinetts Professor Dr. Hans Riggauer, 58 Jahre alt, gest. 6. April in München.

Mathematikprofessor Arwed Fuhrmann, dessen Name mit der sächsischen Technischen Hochschule in Dresden auf ewig verbunden ist, 67 Jahre alt, gest. 23. April in Dresden.

Schöpfer zahlreicher Staatsbauten Württembergs, Baudirektor Alex. v. Tritschler, 79 Jahre alt, gest. 25. April in Stuttgart.

Der Erbauer der Forth-Brücke und des Nilstaudammes bei Assuan, Benjamin Baker, 67 Jahre alt, gest. 19. Mai in London.

Professor der klassischen Philosophie Dr. Ludwig Traube, 46 Jahre alt, gest. 20. Mai in München.

Der Erbauer mehrerer Alpenbahnen, Ingenieur Karl Greulich, 60 Jahre alt, gest. Anfang Juni in Schliersee.

Der Direktor des Elisabeth-Gymnasiums in Breslau, Dr. Joh. Paech, gest. 2. Juli in Breslau.

Geh. Regierungsrat Professor der Philosophie an der Universität Breslau, Dr. Jakob Freudenthal, 68 Jahre alt, gest. 3. Juni in Breslau.

Dr. Ing. Gustav Hermann, Geh. Regierungsrat und Professor an der Technischen Hochschule in Aachen, 70 Jahre alt, gest. 13. Juni in Aachen.

Geh. Baurat Professor Habert Stier, Erbauer der Bahnhöfe in Hannover und Bremen, Restaurator des Limburger Domes, 69 Jahre alt, gest. 25. Juni in Hannover.

Der Professor der Philosophie und Literaturhistoriker Kuno Fischer, Schüler Kants, 83 Jahre alt, gest. 5. Juli in Heidelberg.

Der Goethe-Forscher und Dramatiker Professor an der Landesschule Pforta, Dr. Hermann Schreyer, 67 Jahre alt, gest. 4. Juli in Schulpforta.

Professor der Architektur Friedrich Ratzel, Erbauer des Duisburger Rathauses, Schöpfer der neuen Universität in Freiburg i. Br. 88 Jahre alt, gest. 5. Juli in Karlsruhe.

Geh.-Rat und Oberschulrat Dr. Ludwig Arnsperger, 70 Jahre alt, gest. 17. Juli in Karlsruhe.

Bibliothekar der Universitätsbibliothek Göttingen, Dr. Adalbert Roquette, 46 Jahre alt, gest. Ende Juli in Göttingen.

Professor für Mädchenschulwesen und bayerischer Rektor, Adolf Sickenberger, 59 Jahre alt, gest. Ende Juli in München.

Der Senior der Berliner Architekten Geh. Regierungs- und Baurat Prof. Dr. Hermann Ende, 78 Jahre alt, gest. 10. August in Wannsee.

Oberbibliothekar der Landesbibliothek in Oldenburg Dr. Reinhard Mosen, 64 Jahre alt, gest. 3. September in Oldenburg.

Der Direktor der Universitätsbibliothek in Kiel Prof. Dr. Aug. Wetzel, 57 Jahre alt, gest. 10. Oktober in Kiel.

Der ehemalige Kurator der Universität Halle Wirkl. Geh. Ober-Regierungsrat Dr. Wilhelm Schrader, 91 Jahre alt, gest. 2. November in Halle a. Saale.

(Fortsetzung folgt.)

Rabatt-Erhöhung

in

Pelzwaren

Auf sämtliche Modelle

Pelz-Jacketts Pelz-Stolas Pelz-Muffen
Pelz-Paletots Pelz-Krawatten Pelz-Baretts

von bisherigen **15%** auf **30%** gegen bar.

Auf sämtliche sonstigen vorrätigen

Pelzwaren

nur bekannt bester Kürschnerware trotz der bedeutenden Vorteile und billigen Preise

10% Rabatt gegen bar

oder dementsprechende Rabattmarken des Rabatt-Spar-Vereins.

Die Auswahl ist dabei reichhaltiger, als vielerorts zu Beginn der Saison.

Grosskürschnerei **Wilh. Zeumer**

Karlsruhe, Kaiserstrasse 127. 339

Salvator

Stiefel.

beste Marke

Einheitspreis:

Mk. **12.50**

Chevreaux * Lackleder * Box-Calf

Schuhhaus 17713.3.2

H. Landauer

Kunsthandlung und Spezialgeschäft für Bildereinrahmungen

F. P. Gerber & Sohn

Hirschstrasse 26, Telephon 2041. 18012.6.6
Laden: Kaiserstrasse 229, Eingang Hirschstrasse.
Einrahmungen aller Art, Lager in fertig gerahmten Bildern, Kunstblättern etc.
Billige Preise. — Prompte Bedienung.

Favorite

Beste doppelseitige Schallplatte

Laute und klare Wiedergabe. Kein Kratzen. Reichhaltiges internationales Repertoir. – Katalog gratis und franko. Preis 25 cm doppelseitig **3 Mark.** Bei jedem Händler zu haben. Eventuell weist Bezugsquellen nach

Schallplatten-Fabrik „Favorite" G. m. b. H., Hannover-Linden. 18696.8.8

Bedeutendes Nebeneinkommen.

Zum Vertrieb einer hervorragenden Neuheit

Eleganter Herren-Bedarfs-Artikel

D. R. P. angemeldet, D. R. G. M. erteilt, werden für überall geeignete Persönlichkeiten als **Platz-Vertreter gesucht.** — In Betracht kommen alle einschlägigen Geschäfte, auch Messerwaren 2c., sowie Friseure. 3.1
Keine Verpflichtung zur Abnahme eines bestimmten Quantums.
Angebote unter Nr. 41a an die Expedition d. „Bad. Presse" erbet.

Jugend und Schönheit.

Wer ein schönes, jugendliches, interessantes Gesicht haben will, der verwende 4a.6.1

Leichners Fettpuder

Leichners Hermelin- und Aspasia-Puder

deren sich die höchsten Damenkreise und die ersten Künstlerinnen mit Vorliebe bedienen. Man sieht nicht, dass man gepudert ist. Erhältlich nur in geschlossenen Dosen in allen Parfümerien und in der Fabrik

L. Leichner, Lieferant der Kgl. Theater. BERLIN. Schützenstrasse 31

Weltausstellung Mailand 1906, Grand Prix

Tüchtige Damenschneiderin empfiehlt sich außer dem Hause. B117 Akademiestr. 44, 2. St.

Nähmaschine, B 623 Grützner, fast neu, sehr billig zu verkaufen. Rüppurrerstr. 80, V. r.

Telegraphische Kursberichte

Frankfurt a. M.
(Anfangskurse.)

Oest. Cred.-A.	200.20
Disc. Com.-A.	170.90
Dresdener B.-A.	137.50
Oest. Staatsb.-A.	144.70
Lombarden	27.90
Gotthardbahn-A.	—.—

Tendenz: fest.

Frankfurt a. M.
(Mittelkurse.)

Wechsel Amsterd.	169.20
„ Antwerpen	83.75
„ Italien	814.—
„ London	204.50
„ Paris	814.—
„ Schweiz	811.—
„ Wien	848.—
Privatdiskonto	5⅞
Napoleons	16.28
3½% Deutsche Reichs-Anleihe	94.10
3% do.	82.85
3½% Pr. Cons.	94.70
4% Ital. Rente	—.—
4% Oest. Goldr.	97.60
4½% Oest. Silber	98.50
3% l. Portug.	63.50
4% 1880 Russen	79.50
4% Serben	80.—
4% Span. Ext.	93.—
4% Ungar. Goldr.	93.80
4% Ungar. Staatsr.	93.45
Badische Bank	135.—
Kom.-Disk. Bank	107.40
Darmstädter „	126.—
Deutsche Bank	228.90
Diskonto	171.—
Dresdener Bank	137.40
Oestr. Länderbank	103.—
Rhein. Kredit-Bk.	134.—
„ Hyp.-Bk.	186.—
Schaaffh. Bank	135.20
Wiener B.-B.	139.90
Ottomanbank	139.50
Bochum	184.80
Laurahütte	216.—
Gelsenk.	183.90
Harpener	193.20

Tendenz: fest.
(Schlußkurse).

4% Bad. 1901	101.—
3½% „ abg. i. Fl.	—.—
dto. i. M.	93.50
3½% 1892/94	—.—
3½% Bad. 1900	92.55
3½% „ 1902	—.—
3½% Bad. 1904	—.—
3½% Bad. 1907	92.40
3% Bad. 1896	—.—
4% Bayern 1907	—.—
4% Württb. 1907	—.—
4% Rh. H.-Pfdb. b. 1912	97.75
4% „ „ 1917	98.75
3½% „ „ 1914	90.50
4% 1897 Argent.	86.—
5% 1896 Chinesen	101.—
4½% 1898 „	95.25
5% Mexikaner amort.	
innere I—IV	97.25
5% dito conf. äußere 1890	100.—
4½% Russ. Staatsanleihe v. 1905	93.45
4% do. Rente 1902	80.40
4% Türken unifiz. von 1903	94.20
Türkische Lose	143.—
Bad. Zuckerf. W.	121.80
A. Elektr.-Ges. E.	197.30
Elekt.-Ges. Schuck.	100.50
Maschin. Gritzner	210.—
Karlsr. Maschin.	210.—
H.-A. Packetfahrt	116.60
Nordd. Lloyd	105.10

Nachbörse
(2½ Uhr Nachm.)

Oest. Kredit-A.	200.10
Deutsche B.-A.	228.80
Diskonto-Comm.	171.—
Dresdener Bank	138.—
Ost. S.-Bahn (Fr.)	144.70
„ Südbahn Lomb.	28.—

Tendenz: fest.

Berlin (Anfangskurse).

Ost. Kredit-Aktien	—.—
Berl. Handelsg.	154.20
Komm.-Disk.-Bk.	107.—
Darmstädter Bank	—.—
Deutsche Bank	228.50
Diskonto-Komm.	—.—
Dresdener Bank	137.60
Balt. u. Ohio	83.50
Bochum. Gußstahl	188.60
Dortm. Union St. P.	54.70
B. Kö.- u. Laurah.	—.—
Harpener	—.—

Tendenz: behauptet.

Berlin (Schlußkurse.)

3½% Bad. 1900	92.30
3½% „ 1904	92.30
3½% „ 1907	92.30
4% R.-Anl. 1907	100.25
3½% Reichsanl.	94.50
3% Reichsanleihe	82.90
3½% Preuß. C.	94.90
3% „ dito	82.60
4½% Russen 1905	93.70
4½% Japaner „	89.70
Oest. Kreditakt.	—.—
Diskonto-Komm.	170.50
Dresdener Bank	137.60
Nat.-Bk. f. Dtschl.	115.60
Kom.-Disk.-Bank	107.20
Ost. Staatsb. (frz.)	144.70
Kanada-Pacific	155.—
Bochumer Gußst.	188.70
B. Kö.- u. Laurah.	214.—
Gelsenk. Bergwerk	184.30
Harpener	193.40
Phönix	167.60
Dynamit Trust	157.50
Allg. Elek.-Ges. E.	197.—
Elek.-G. Schuckert	100.90
Westeregeln	197.50
D. Metallpatr. M.	241.70
Masch.-Fk. Gritzner	208.—
B. Köln-Rottweil	226.20
Brauerei Sinner	251.70
P.-Ung. K. Pfdbr.	92.25
Pest.-Ung. K. Obl.	92.70
Ug. Schmalbahn I	91.75
Privatdiskonto	—

Berlin (Nachbörse.)

Oest. Kredit-Akt.	199.90
Berl. Handels-Ges.	154.40
Deutsche B.-A.	228.60
Disk. Komm.-A.	170.70
Dresdener B.-A.	137.60
Lomb., Ost. Südb.	28.—
Balt. u. Ohio	83.50
Bochumer Gußst.	189.4
Dortm. U. Lit. C.	—.—
Laurahütte	215.—
Gelsenkirchen	184.10
Harpener	193.70

Tendenz: still.

Wien (10 Uhr.)

Ost. Kreditaktien	685.50
„ Länderbank	410.50
„ Staatsb. (frz.)	675.50
Lomb. (Ost. Südb.)	150.—
Marknoten	117.70
Ost. Kronenrente	96.95
Ost. Papierrente	97.85
Ung. Goldr.	111.20
Ung. Kronenrente	93.60

Tendenz: ruhig.

Paris.

3% franz. Rente	95.80
4% Italiener	—.—
4% Spanier	94.50
4% Türk., unifiz.	95.35
Türkische Lose	—.—
Banque Ottoman	695.—
Rio Tinto	16.50

London.

Chartered	⅞
de Beers	14⅛
East Rand	3⅞
Goldfields	3¼
Randmines	5⅜
Anaconda	6—
Atchison common	71½
„ preferred	87½
Chicago, Milwauke and St. Paul	——
Denver preferred	60—
Louisville Nashv.	96—
Union Pacific	122¾
United Stat. Steel Corp. common	27⅝
dito preferred	91¾

Konkurse in Baden.

Konstanz. Vermögen des Zimmermeisters Sylvester Gruhler in Konstanz. Konkursverwalter: Rechtsanwalt Hermann Welte in Konstanz. Konkursforderungen sind bis zum 16. Januar 1908 bei dem Gerichte anzumelden. Prüfung der angemeldeten Forderungen Donnerstag den 23. Januar 1908, vormittags 9 Uhr.

Museumssaal.
Montag den 6. Januar 1908, abends 8 Uhr:

Wohltätigkeits-Konzert

zum Besten des hiesigen Vincentiusvereins.

Mitwirkende:
Fräulein **Thilla Meyer-Kageneck** (Gesang), Fräulein **Dora Wegele** (Klavier), Herr **Jan van Gorkom**, Grossh. Bad. Kammersänger (Gesang), Herr **Bruno Schmitt-Wiburger**, Schauspieler und Rezitator vom deutschen Theater in London (Rezitation), Herr **Hermann Junker** (Klavier).

Programm.

I. Teil.
1. Die Forelle (Schubarth); Du bist die Ruh (Rückert); Geheimes (Goethe); Ständchen (Shakespeare) . . . . . Schubert.
Fräulein Thilla Meyer-Kageneck.
2. Präludium und Fuge B-dur . . . . J. S. Bach.
Fantasie C-moll . . . . . W. A. Mozart.
Fräulein Dora Wegele.
3. Neue Lieder u. Gedichte bad. Dichter: Die Schwester, O. Michaeli; Kinderglaube, Alfred Beetschen; Die Mutter, Dr. Hermann Beuttenmüller; Der Kaiser, Hermann Staudacher; Sturmlied, Mara Lennah.
Herr Bruno Schmitt-Wiburger.
4. Von ewiger Liebe . . . . . Joh. Brahms.
Ich trage meine Minne . . . . . R. Strauss.
Pensées d'automne . . . . . J. Massenet.
Herr Jan van Gorkom.

II. Teil.
5. Guten Morgen (Björnson) . . . . . Grieg.
Ständchen (Th. v. Schack) . . . . R. Strauss.
Volkslied (Anna Ritter) . . . . . Max Reger.
Das Vöglein (Hebbel) . . . . . E. Meyer-Kageneck.
Fräulein Thilla Meyer-Kageneck.
6. Der Sprung von Freundstein . . . Alb. v. Puttkammer.
Die Heimkehr . . . . . Carmen Sylva.
Herr Bruno Schmitt-Wiburger.
7. Moment musical, Humoreske, Albumblatt Max Reger.
Suite . . . . . Th. Gerlach.
Fräulein Dora Wegele.

Ende 9½ Uhr.

Der Konzertflügel ist aus dem Lager des Herrn Hoflieferant. L. Schweisgut hier.

Preise der Plätze:
Saal Mk. 3.50, 2.50, 1.50, Galerie Mk. 2.—, 1.— und 50 Pfg. (Stehplatz).

Billetverkauf in der Hofmusikalienhandlung
Fr. Doert, Kaiserstr. 159, Eingang Ritterstr.
Telephon 2003. 310

Für meine neu zu errichtende 261

Mass-Abteilung

suche ich per sofort einen

Zuschneider, I. Kraft,

bei hohem Salair, der die Fähigkeit besitzt, den verwöhntesten Geschmack zu befriedigen.
Herren, die in hiesigen feinen Massgeschäften tätig waren, erhalten den Vorzug.
Diskretion zugesichert!

Persönliche Vorstellung
Sonntag zwischen 2 und 4 Uhr
Zirkel 28, III.

Max Emanuel,
Kaiserstrasse 82.

Hochbauarbeiten.

Nachverzeichnete Bauarbeiten zur Ueberdachung der östlichen Rampe der Güterhalle hier sollen nach Maßgabe der Verordnung Gr. Ministeriums der Finanzen vom 3. I. 07 im öffentlichen Verdingungsweg vergeben werden.

Die Pläne, das Bedingnisheft und die Arbeitsbeschriebe, welche nicht nach auswärts verschickt werden, liegen auf dem diesseitigen Hochbaubureau, **Bahnhofstraße 9,** Zimmer Nr. 13, im 2. Stock zur Einsicht auf.

1. Grab- und Maurerarbeit,
2. Zimmerarbeit,
3. Schlosserarbeit,
4. Blechnerarbeit,
5. Eisenlieferung,
6. Anstreicherarbeit. 19077.2.2

Die auf Einzelpreise zu stellenden Angebote sind verschlossen, portofrei und mit der Aufschrift „Ueberdachung der östlichen Rampe der Güterhalle, Angebot auf . . . . . Arbeit", versehen, spätestens bis **Dienstag den 7. Januar 1908, nachmittags 5 Uhr,** an unterfertigte Stelle, **Bahnhofstraße 9,** einzureichen.

Zuschlagsfrist 14 Tage.

Karlsruhe, den 28. Dezbr. 1907.
Großh. Bahnbauinspektion I.

Wintersdorf.

Langholz-Versteigerung.

Die Gemeinde Wintersdorf versteigert am
Dienstag den 7. Januar 1908, vormittags 10 Uhr:
28 Eichen von 2 Festm. abwärts,
27 Buchen von 1,29 Festm. abw.,
20 Pappeln von 2 Festm. abw.,
7 Ruschen,
9 Bellen,
6 Weiden,
8 Aspen,
2 Erlen,
1 Birnbaum,
1 Ahorn.
Zusammenkunft Bahnhof.
Wintersdorf, den 23. Dezbr. 1907.
Der Gemeinderat.
Ruckenbrod.
10781a.2.2 Schaaf, Ratschr.

Allmannsweier. 2.2

Stammholz-Versteigerung.

Die Gemeinde Allmannsweier versteigert Dienstag den 7. Januar 1908, vormittags 9 Uhr, im Hiebschlag, S. 8:
81 Eichen bis zu 3,92 Festmeter messend,
195 Eichen bis zu 2,29 Festmeter messend,
25 Hainbuchen,
45 Erlen,
1 Silberpappel,
1 Ulme. 10786a
Allmannsweier, 27. Dezb. 1907.
Der Gemeinderat.
Drexler.

Ia. Hektographenmasse
empfiehlt billigst die
Expedition der „Bad. Presse".
Auch werden **gebrauchte Apparate** prompt und billig **umgegossen** und **neu aufgefüllt.**

Wichse die Schuhe nur mit
Galop-Crême
Pilo
20a.6.1
Zu haben in den meisten einschlägigen Geschäften.

Direktionssekretär.

Bei der **Heil- u. Pflegeanstalt Illenau** ist die Stelle eines **Direktionssekretärs** mit einer Jahresvergütung bis zu 2200 Mk. alsbald zu besetzen.

Pensionierte Beamte mit akademischer Vorbildung oder Geistliche wollen ihre Bewerbungen nebst Zeugnissen bis zum 20. Januar 1908 anher einreichen. 10811a.2.2

Illenau, den 28. Dezember 1907.
Gr. Anstaltsdirektion.

Kassengehilfenstelle.

Bei der hiesigen Stadtverrechnung ist eine etatmäßige Kassengehilfenstelle alsbald zu besetzen. Der Gehalt ist auf 1100 Mk. bis 1700 Mk. festgesetzt. Die Anstellung erfolgt nach Maßgabe der städt. Dienst- und Gehaltsordnung mit Aussicht auf Ruhegehalts- und Hinterbliebenversorgungsberechtigung.

Im Rechnungswesen erfahrene Bewerber wollen sich unter Darlegung ihres Bildungsganges und Vorlage von Zeugnissen alsbald anher schriftlich melden. 22a

Bruchsal, den 23. Dez. 1907.
Der Stadtrat.

Das **Gr. Hof-, Forst- u. Jagdamt Friedrichstal** versteigert **jeweils früh 9 Uhr auf dem Rathause in Friedrichstal**

1. am Dienstag den 7. Januar 1908
aus dem „Spöckerwald":
350 Forlen I.—IV. Kl., 5 Rotbuchen;
Forstwart Borel in Friedrichstal fertigt Auszüge;

2. am Mittwoch den 8. Januar 1908
aus den Abteilungen „Spöckerbuchen, Vorsenz, Buckelsklöße u. Knäulstock":
482 Forlen I.—IV. Kl., 3 Rotbuchen;
Forstwart Herlan in Friedrichstal fertigt Auszüge. 10780a.2.2

Ziehung 10. Januar 1908.
Strassburger
Geld-Lotterie
des Oberrhein. Luftschiffer-Vereins.
3337 Geldgew. u. 1 Prämie zus. M.
50000
größter Gewinn evtl. **25000**
eine Prämie **15000**
Haupt-Gewinn **10000**
Lose à 1 M., Porto und Liste 20 Pf. extra, 5 Lose für nur 5 M. einschl. Liste und Porto empfiehlt
Carl Heintze,
Strassburg i. Elsass, und alle Loshandlungen.

Luftschiffer-Lose à 1 Mk.
5.4 empfiehlt 10606a
Carl Götz, Hebelstrasse 11.

Herd-, Ofen-Verkauf
2 Junker & Ruh Nr. 4, mehrere Füllöfen und andere Öfen aller Art. Herde in allen Größen. B44919.2.2
Adlerstr 28, Herd- u. Ofenlager.

Zum Waschen u. Bügeln

wird angenommen u. pünktlich besorgt. **Georgfriedrichstr. 25,** 5. St. B[illegible]

Haasenstein & Vogler A.G.
Karlsruhe, Kaiserstr. 130, I
Aeltteste Annoncen-Expedition

Reelle Heirat.
Ein tüchtiger Geschäftsmann (29 Jahre) mit sehr schönem und gutgehendem Geschäft der Delikatessenbranche wünscht zwecks späterer Heirat mit einem evang. Fräulein aus guter und achtbarer Familie in Korrespondenz zu treten. Suchender ist ein idealer Charakter, aus angesehener Familie, in guten Vermögensverhältnissen und von durchaus angenehmen Aeußern. Damen im Alter von 22—26 Jahren mit entsprechendem Vermögen, welche Lust und Liebe zu einem schönen und flotten Geschäftsbetrieb hätten, evtl. auch deren Eltern oder Verwandte, werden höfl. gebeten, ihre gefl. Zuschriften unter Darlegung familiärer und finanzieller Verhältnisse unter **R. 133** an **Haasenstein & Vogler, A.-G., Karlsruhe** einzusenden. Strengste Diskretion wird ehrenwörtlich zugesichert und verlangt. 365

In einem stark von Fremden frequentierten Landstädtchen des Unterelsaß ist eine gutgehende

Wirtschaft

Familienverhältnisse halber sofort sehr preiswert mit einer Anzahlung von 7—8000 Mark **zu verkaufen.** Offerten unter **P. 163** an **Haasenstein & Vogler, A.-G., Strassburg i. Els.** 394

Sichere Existenz.
Eine **angenehme** und **dauernde Stellung** bietet eine vorzüglich bewährte, sehr konkurrenzfähige und in Baden gut eingeführte süddeutsche Versicherungs-Aktien-Gesellschaft intelligenten, energischen Leuten mit körperlicher Frische. Gefordert wird die **Bereisung eines größeren Bezirks in Baden.** Herren, welche für eine Versicherungs-Ges. agenturweise mit **Erfolg** tätig waren, erhalten den Vorzug. Die Position ist mit **festem Gehalt, Spesen** und evtl. mit **Provisionen** dotiert und bietet Aussicht auf **Pensionsberechtigung.** Angebote mit Lebenslauf, Zeugnissen, Bild 2c. erbeten sub **R. 138** an die Firma **Haasenstein & Vogler, A.-G., Karlsruhe.** 364

Modistin.
Per **Anfang** oder **Mitte Februar** wird ein Fräulein, das chic und selbständig garnieren kann, für **dauernde Stellung** gesucht. Kost und Wohnung im Hause. Bewerberinnen wollen ihre Offerte unter gefl. Angabe der Gehaltsansprüche u. Zeugnisabschriften über bisherige Tätigkeit unt. **P. 135** an **Haasenstein & Vogler, A.-G., Karlsruhe,** richten. 336

Cervelatwurst u. Salami
Pfd. 1.20, bei 5 Pfd. à 1.10
Mettwurst, harte,
zum Kochen und Rohessen
Pfd. 85 ₰, bei 5 Pfd. à 75 ₰
Schweineschmalz, deutsch
Pfd. 68 ₰, bei 5 Pfd. à 65 ₰
Schweineschmalz, amerik.
Pfd. 60 ₰, bei 5 Pfd. à 58 ₰
empfiehlt 15010*
Fr. W. Hauser Wwe.
Nachfolger Hermann Kussmaul,
Erbprinzenstraße 21.
Telephon 464.

Speisekartoffel
10.10 **Magnum bonum** 17966
empfiehlt fortwährend zu **Tages**en gros **preisen** en détail
Karl Zoller, Durlach,
Mittelstrasse 10. Teleph. 82.

Ia. Kartoffel
verkaufe zum billigsten Tagespreis frei ins Haus. 336.4.1
Zähringerstr. 28, parterre.

Vorzüglich schmeckt
was bereitet wurde aus:
MONOPOL Backpulver — Besser als Hefe.
„MONOPOL"-Backpulver
„ Puddingpulver
„ Vanillin-Zucker
Etwas Besseres gibt es nicht!
Ein Versuch überzeugt!
Rezepte gratis! Fabr. **H. Steeb, Würzburg,** Kgl. Bayer. Hoflieferant.
En gros durch **Adolf Speck,** Badische Dampfzuckerwaren- und Dragée-Fabrik, **Camill Weiss,** Dampfzuckerwaren-Fabrik, **Karlsruhe — Louis Lautter,** Zuckerwarenfabrik, **Heidelberg.** 5707a

Besserer Mittagstisch im Abonnement: **Stadtstr. 31 II.**
Ebendaselbst ist ein gut möbliertes **Zimmer** zu vermieten. B252

Klavier-Unterricht.
Konservatorisch gebildetes Fräulein empfiehlt sich für Damen im vierhändigen Spiele, sowie zum Gesang zu begleiten. Honorar **1 Mk.** per Stunde. Gefl. Off. unter B283 an die Exped. der „Bad. Presse". 2.1

Wäsche, auch Metzgerwäsche, w. zum gr. Schonung. Off. u. Nr. B281 an die Expedition der „Bad. Presse" erb.

Günst. Gelegenheit wird einem Schuhmacher geboten, ein aufgehendes **Maß- u. Reparaturgeschäft** mit treuer großer Kundschaft billig zu erwerben. Barzahlung eingeführt. Offerten unter Nr. 17286 an die Expedition der „Bad. Presse" erb.

Billig!
Für Figur 46 2 eleg. **Kostüme,** 1 schw. **Jackett,** 1 schw. **D.-Hut,** versch. **Muffs** u. 1 P. **D.-Stiefel,** Größe 39. 343.2.1
Ettlingerstr. 37, part.

Zu verkaufen:
eiserne Bettstelle, fast neue Matratze, Kopfpolster, 12 Mk., Schrank 10 Mk., Waschkommode 12 Mk. B299
Uhlandstraße 22, 1. Stock.

Van Houten's Cacao

10837a.

Nur eine Qualität. — Das beste tägliche Getränk für Erwachsene und Kinder.

Statt jeder besonderen Anzeige.

Gott dem Allmächtigen hat es gefallen, unseren lieben, guten, treubesorgten Vater, Schwiegervater u. Grossvater

Herrn Albert Kiefer

Kassendiener bei der Reichsbank
Inhaber des Eisernen Kreuzes

gestern abend 1/2 10 Uhr, im 66. Lebensjahre, nach langem, mit grosser Geduld ertragenem Leiden, gestärkt durch die Tröstungen unserer hl. Kirche, in die ewige Heimat abzurufen. 363

Die tieftrauernden Hinterbliebenen.

Die Beerdigung findet am Sonntag den 5. Januar, nachmittags 3 Uhr, von der Friedhofkapelle aus statt.
Trauerhaus: Rheinbahnstrasse 10.

Danksagung.

Für die vielen Beweise herzlicher Teilnahme während der langen Krankheit unseres lieben Gatten, Bruders, Schwagers und Onkels

Ernst Friedrich,

für die aufopfernde Pflege seitens der Schwestern, sowie für die zahlreiche Begleitung zu seiner letzten Ruhestätte, für die Kranzspende der verehrl. Direktion der deutschen Waffen- und Munitionsfabriken, sowie seiner Herren Kollegen sagen den innigsten Dank. B247

Im Namen der Hinterbliebenen:
Die trauernde Witwe: **Marie Friedrich.**
Karlsruhe, 3. Januar 1908.

Danksagung.

Für die Beweise herzlicher Teilnahme an dem schweren Verluste meines nun in Gott ruhenden Gatten

Karl Widmayer, Kaufmann,

spreche ich allen Anteilnehmenden meinen herzlichen Dank aus.
Durlach, den 2. Januar 1908. 361
Rosine Widmayer Wwe.

Danksagung.

Für die vielen Beweise herzlicher Teilnahme bei dem schweren Verluste meiner unvergesslichen Gattin, Schwester, Schwägerin und Tante

Frau Elise Kaiser, geb. Herzog,

die reichlichen Blumenspenden, sowie Herrn Dekan Ebert, den Krankenschwestern, sage ich im Namen der trauernden Hinterbliebenen meinen tiefgefühltesten Dank. 345

Karlsruhe, den 3. Januar 1908.
Leopold Kaiser.

Badeanstalt,

günstige Gelegenheit für Gemeinden oder Fabriken, fast neu, 1 Jahr im Betrieb, ist wegen baulicher Veränderung, billig zu **verkaufen.**
1 Original-Strebel-Gliederkessel, 11 qm Heizfläche, nebst Verbrennungsregulator, Armaturen, Standrohr,
1 schmiedeiserner **Boiler,** 2,50 m + 80 mit eingebauter Kupferschlange, einschl. Armaturen,
10 Badebatterien, schweres Modell,
3 gußeis. emaillierte **Badewannen,**
Rohrleitungen, Rippenheizkörper 2c. 2c. 10835a

Näheres **Karl Koch,** Installationsbüro, **Heidelberg.**

Der noch vorhandene **Rest** meiner einzelnen 19181.4.3

Muster-reisedecken

ist **enorm billig** abzugeben.
Kaiserstraße 93, 1 Treppe hoch.

Ein Metzgerwagen

und ein 18 Jahre altes, mittleres **Zugpferd** wird billig abgegeben. B301.2.1 **Rintheim,** Hauptstr. 26.

Verloren

Donnerstag mittag graues **Damenportemonnaie** m. Inhalt von **Merkle,** Kaiserstraße 125, bis **Model.** B302
Gegen Belohnung abzugeben
Nelkenstraße 21, 3. Stock.

Verloren wurde am 1. Weihnachtsfeiertage eine **11. goldene Damenuhr.** Geg. gute Belohng. abzugeb. **Kaiserstr. 32,** Querb. II. B324

Wer schenkt armer Familie abgel. Kleider und Schuhe.
Offerten unter Nr. B297 an die Exped. der „Bad. Presse".

Sehr rentable Bezirksvertretung zu vergeben

Für einen leichtverkäuflichen Bureauartikel werden tüchtige **Bezirksvertreter** für sämtliche Amtsbezirke in Baden und Württemberg **gesucht. Der Artikel bringt 30% Nutzen** und muß ein kleines Lager für ca. Mk. 100.— übernommen werden, davon sind 50 Mk. bar zu bezahlen und der Rest in 4 Monat Accept. Eignet sich besonders für Buchbindereien und Schreibwarenhandlungen und sonstige tätige Herren von größerem Bekanntenkreis. Gefl. Anträge unter **C. 232** an **Haasenstein & Vogler, A.-G., Stuttgart.** 10834a

Lebensstellung.

Alte, solide **Lebens- u. Unfall-Versicherungs-Gesellschaft** sucht für das **Badische Oberland (Schwarzwald)** einen daselbst gut eingeführten, bestempfohlenen

Inspektor

mit **Domizil in Freiburg,** gegen hohes Gehalt, Provisionen und Spesen (event. auch Tantièmen) zu engagieren. Kein Pflichtpensum. Herren mit Beziehungen in besseren Kreisen, die auf eine Lebensstellung reflektieren, belieben ihre Offerten einzureichen unter **O. 134** an **Haasenstein & Vogler, A.-G., Karlsruhe.** 367.2.1

Weiss-, Woll- u. Kurz-Warenbranche.

Für ein lebhaftes Detailgeschäft in der Nähe Stuttgarts werden zum Eintritt bis 1. März eventuell bälder

2 tüchtige Verkäuferinnen

gesucht. Für Unterkunft in gut bürgerlicher Familie wird auf Wunsch gesorgt. Anfangs-Salair je nach früherer Tätigkeit und Leistung Mk. 80.— bis Mk. 100.—. Damen gediegenen Charakters, welche in guten Geschäften der Branche tätig gewesen, wollen Offerten sub **S. G. 1575** an **Rudolf Mosse, Stuttgart,** einreichen. 27a.2.1

2 gute Kachelöfen

à Stück f. 20 Mk. zu **verkaufen.**
344.2.1 **Eitlingerstr. 37,** part.

Stellen finden.

Gesucht

bilanzsicherer Herr für die Abendstunden. Offerten unter Nr. B320 an die Expedition der „Bad. Presse".

Für unsere 342.2.1

Registratur-Abteilung

suchen wir einen ordentlichen

jungen Mann.

Gesellschaft für elektrische Industrie,
Siemensstraße 1.

Verkäufer für Billard-Automate **gesucht.**
Verdienst 33 1/3%. 37a
O. Plass & Co., Mannheim.

Apotheker-Eleve

mit Primareife unter günstig. Bedingungen für Apotheke in Karlsruhe **gesucht.**
Mitteilungen unter Nr. 317 an die Expedition der „Bad. Presse" erbeten.

Stenotypistin,

gewandtes, fleißiges Fräulein, alsbald auf gr. Bureau in Karlsruhe gesucht. Anfängerinnen ausgeschlossen. Offerten müssen Lebenslauf u. Zeugnisabschr. enthalten und sind unter Nr. 253 an die Expedition der „Bad. Presse" zu richten. 2.2

Junge Dame

für Buchhaltung und Korrespondenz von Maschinenhandlung **gesucht.** Freie Station wird gewährt. Solche Damen, die schon in Abschlagszahlungsgeschäften tätig waren, erhalten den Vorzug. 14a
Off. mit Gehaltsangabe unt. P. M. 100 postlagernd Wiesloch.

Ladenfräulein

findet für baldigst gutbezahlten, angenehmen Posten und erbittet Anträge
Franz Wäldele, Wurstfabrik,
22a Hoflieferant, **Baden-Baden.** 2.1

Hausdame gesucht,

gesunde, gebildete, erfahrene, gesetzten Alters, zu einzelnem Herrn mit 14j. Sohn (Gymnasiast). Offerten mit Lebenslf., Photogr. u. Ansprüche an Rechtsanwalt **Dr. Wertheimer, Baden-Baden.** 29a

Tücht. Reisedame

f. Ia **Maßkorsetts** a. Private sofort **gesucht.** Korsettfabrik Reinhold Jeremias, Dresden 21. 10706a.5.3

Schriftl. Nebenverdienst, hochlohn. Vertr. 2c. Prospekt frei. **Joh. H. Schultz, Verlag, Cöln 97.** 10729a.3.2

Laufjunge gesucht.
Ernst Kallmeyer Nachf.,
Kaiserstraße-Waldhornstr. B305

Kindermädchen-Gesuch.

Für sofort tüchtiges, fleißiges Kindermädchen gesucht.
Prof. Dinner,
334 Boeckhstr. 9, II.

Zimmermädchen

und **Spülmädchen,** verläßig und tüchtig, **sucht sofort** B253
Hotel Rotes Haus.

Haushälterin gesucht,

tüchtige, für einen kleinen bürgerlichen Haushalt per sofort gesucht.
Offerten unter Nr. B262 an die Expedition der „Bad. Presse".

Ein Mädchen

das schon in erstem Hause in Stellung war, auf 15. Januar oder 1. Febr. **gesucht** bei hohem Lohn. Zweites Mädchen vorhanden. 368.2.1
Näh. **Vorholzstr. 2,** I.

Gesucht

ein solides Mädchen, evang., das bürgerlich kochen kann, den Haus- u. leicht. Gartenarbeiten sich unterzieht, zu einer Herrschaft aufs Land in der Nähe Karlsruhes. Nähere Auskunft B260.2.1
Karlstr. 92, 3. St.

Auf 1. Februar ein

jüngeres Mädchen,

welches kochen kann und Hausarbeit übernimmt, bei gutem Lohn in kleine Familie **gesucht.** B278.3.1
Architekt **Eckardt, Karlstraße 8**

Mädchen, das gut bürgerlich kochen und allen Hausarbeiten vorstehen kann, sofort oder 15. Jan. **gesucht. Tullastr. 74,** II, Eingang Gerwigstr. B292.2.1

Ein braves, williges **Mädchen findet** auf 1. Februar bei hohem Lohn gute **Stelle.** B304
Näheres **Lessingstr. 29,** 2. Stock.

Für einige Stunden des Vormittags wird eine **Lauffrau gesucht.**
Holz u. Kohlen brauchen nicht getragen werden. **Kaiserstr. 105,** 5. St. B256

Putzfrau. Reinliche, pünktliche **Frau** wird **gesucht.** B311
Kriegstraße 190, 3. Stock.

Freundliche Person zum

Wecktragen

per sofort **gesucht.** 326
Fritz Geisendörfer
Hofbäcker.
Ludwigsplatz 65.

Putzfrau für morgens **gesucht.**
Kaiserstraße 186, Tapetengeschäft, Eingang durch den Hof. B254

Stellen suchen.

Junger Geschäftsmann würde lohnende **Vertretung** od. am liebsten

Reiseposten

mit bescheidenem, festen Salair annehmen. (Gleich welcher Branche).
Gefl. Offerten unter Nr. B289 an die Exped. der „Bad. Presse" erbeten.

Ein Fräulein, 25 Jahre alt, aus achtbarer christlicher Familie, **sucht Stellung** als Haushälterin bei einem alleinsteh. Herrn bis 1. Februar. Dasselbe ist in allen Hausarbeiten, sowie in der besseren Küche gut bewandert. Briefe unter Nr. B288 an die Expedition der „Bad. Presse" erbeten.

Kellnerin sucht Stellung

in **Weinstube** oder **bess. Restaurant.**
Offerten unter Nr. B282 an die Exped. der „Bad. Presse" erbeten.

Besseres Mädchen, d. etwas kocht u. die Hausarbeit willig verrichtet, **sucht Stelle** für sofort oder 15. Jan. Offerten unter Nr. B303 an die Exped. der „Bad. Presse".

Ordentl., junges **Mädchen,** welches das Weißnähen und Kleidermachen, sowie Zuschneid. prakt. erl. will, z. bald. Eintr. **ges. Leopoldstr. 18,** 3. St. B300

Zu vermieten:

Kl. Werkstätte für Geschäft, a. als Lagerraum sofort zu vermieten. B273
Werderstraße 11. H. Warth.

Karlstraße 100

ist in ruhigem Hause eine schöne **3 Zimmerwohnung** mit geschlossen. Veranda und sonstigem Zubehör auf 1. April zu vermieten. B298
Näheres parterre, rechts.

Rudolfstraße 10

ist eine schöne **Wohnung** von 5 Zimmern mit allem Zubehör auf 1. April zu vermieten. B266.10.1
Näheres im 2. Stock daselbst.

Wohnung

von 3 Zimmern nebst Küche, Keller, Mansarde, Anteil an Waschküche 2c. auf 1. April zu vermieten. B326
Näh. **Durlacherallee 28,** 3. St.

Zu vermieten auf 1. April zwei schöne **Hochparterre-Wohnungen** von 4 u. 5 Zimmern mit Gärtchen u. Zubehör. B263.2.1
Zu erfr. **Gartenstr. 34,** 2. St.

Wohnungen, 2. Stock, 2 und 1 Zimmer, 3. Stock, 3 Zimmer mit Mansarde, **Gas** und Zubehör auf 1. April zu vermieten.
Näh. **Uhlandstr. 31,** part. B279

Kaiserplatz

1—3 neu hergerricht. **Mansardenz.** mit Kochofen und Wasserleitung auf 15. Januar zu vermieten. B272.5.1
Amalienstraße 83, III.

Durlacherstr. 87 ist eine kleine **Wohnung** mit Holzstall und Keller auf sof. od. spät. zu vermiet. B274

Friedenstraße 20 ist eine schön ausgestattete, geräumige **Wohnung** von 5 Zimmern (Bad kann eingerichtet werden), Speiseschrank, Küche, 2 Mansarden, 2 Keller, Ant. an Waschküche und Trockenraum, auf 1. April zu verm. Näh. part. B287.1

Friedenstraße 21 ist die **Wohnung** im 4. St., bestehend aus 4 Zimmern, Küche u. Zubehör auf 1. April 1908 zu vermieten. Näher. daselbst parterre. B188

Gartenstraße 10, im Seitenbau, ist eine **Wohnung** von 2 Zimmern und Zubehör an ruhige Leute zu vermieten. Näheres bei **B. Wirth,** im Seitenbau. B291.4.1

Gartenstraße 10, 5. Stock, ist eine **Wohnung** von 3 Zimmern und Zubehör an ruhige Leute zu vermieten. Näheres bei **B. Wirth,** im Seitenbau. B290.4.1

Kaiserstr. 77 ist eine schöne 3 Zimmer-Wohnung auf 1. April zu vermieten. B203

Lachnerstr. 11 ist eine schöne **Drei-Zimmerwohnung** mit Zubehör, Koch- und Leuchtgas auf 1. April zu vermieten. Näh. 4. St., l. B323

Liebensteinstr. 1, 2. od. 3. Stock, freundl. **Drei-Zimmerwohnung** mit Balkon (Gas- u. Klosett-Spülung) auf 1. April zu vermieten.
Näheres 1. Stock, links. B129.3.2

Liebensteinstr. 1 freundl. **Mansardenwohnung** von 2 Zimmern, Küche, Keller, Gas und Klosett-Spülung auf 1. April zu vermieten.
Näheres 1. Stock, links. B128.3.2

Luisenstraße 2b, 2. St., ist eine **Wohnung,** 2 Zimmer, Küche mit Kochgaseinrichtung, Keller u. Anteil am Trockenspeicher auf 1. April zu vermieten. Zu erfr. 1. St. B268

Ostendstr. 5 ist auf 1. April eine schöne **4** oder **5 Zimmerwohnung,** neu hergerichtet, billig zu vermieten.
Näh. parterre. B126.2.2

Rankestraße 14 ist eine schöne **3 Zimmerwohnung** auf den 1. April zu vermieten. Zu erfragen im Laden. B296 2.1

Rudolfstr. 9, ist eine **Wohnung** von 3 Zimmer mit Zugehör auf 1. April zu **vermieten.** B307
Näheres daselbst 2. Stock.

Schützenstr. 79 ist eine neu hergerichtete **Mansardenwohnung** von 2 Zimmern, Küche u. Keller auf sof. od. spät. zu vermieten. Näheres im 2. Stock. B250

Uhlandstr. 27, 3. Stock, ist eine schöne **2 Zimmerwohnung** nebst Zubehör auf 1. April zu **vermiet.** Zu erfragen parterre. B306

Yorkstraße 18 ist schöne 3 Zimmer-Wohnung im 4. St. sofort od. auf 1. April zu vermieten. 319

Mühlburg, Lindenplatz 3, 1. St., **Wohnung,** besteh. aus 2 Zimmern und Küche samt Zubehör, Preis 150 Mk., sof. od. spät. zu verm. B277

In kath., kleiner Familie findet ein junges Mädchen **gute Pension** und Familienanschluß. Offerten unter Nr. B248 an die Expedition der „Bad. Presse" erbeten.

Ein freundl. möbl. **Hochparterre-Zimmer** mit sep. Eingang zu vermiet. B185 **Gartenstr. 58,** 1. St., links.

Schön möbl. **Zimmer** mit oder ohne Pension sofort preiswert zu vermieten. **Winterstr. 18,** 2. St. B271

Scheffelstr. 62, Hth., 1. St., sind **2 Schlafstellen** an ordentl. Arbeiter billig zu vermieten. B276.3.1

Sophienstraße 45, parterre, ist ein zweifenstr., schön möbl. **Zimmer** sof. od. später zu vermieten. B46146.6.3

Stefanienstr. 57, 2. St., ist ein schön möbl. Zimmer, mit separ. Eingang, in gutem Hause zu vermieten. B251

Vorholzstraße 16, 3. Stock, links, Gartenhaus, ist ein schönes **Zimmer** mit 1 oder 2 Betten sofort billig zu vermieten. B298

Miet-Gesuche.

Wohnung von 3—4 Zimmern mit kleinerem **Laden** wird von einem Geschäftsmann, pünktlichem Mietezahler bis zum 1. April **zu mieten gesucht.** Offerten unter Nr. B285 an die Expedition der „Bad. Presse" erbeten.

Zwei-Zimmerwohnung m. Zubehör von kl. Familie (2 Pers.) in nur **ruhigem, gutem** Hause per 1. April **gesucht.** 2.1
Offerten mit Preisang. unter Nr. B314 a. d. Exp. der „Bad. Presse".

Wohnungs-Gesuch.

Hübsche **2 Zimmer-Wohnung** mit Mansarde im Vorderhaus von älterem Ehepaar auf 1. April gesucht.
Offerten **Rüppurrerstraße 29 b,** 2. Stock, Hinterhaus. B269

Eleg. möbliert. Zimmer,

mögl. 1 Treppe, ungeniert, Nähe d. Bahnhofes, für Monat Januar **gesucht.** Preis 30—40 Mk.
Offerten unter Nr. B318 an die Exped. der „Bad. Presse".

Möbliertes Zimmer

gesucht für zwei Herren nebst anstoßend. hell. geräumig. Nebenzimmer, unmöbliert, part. od. 1. St., per sofort. Offert. mit Preisangabe unt. Nr. B319 an die Exped. der „Bad. Presse" erbet.

Fräulein

sucht gut möbl. **Zimmer,** möglichst separat, per 15. Januar.
Offerten unter Nr. B317 an die Exped. der „Bad. Presse". 2.1

Streng reeller Räumungs-Verkauf

wegen bevorstehender = Inventur. =

20% in bar oder entsprechend Rabattmarken auf **Winter-** Paletots Lodenjoppen Havelocks.

N. Breitbarth

Grösstes Spezialhaus am Platze

Karlsruhe, Ecke Kaiser- und Herrenstrasse. 322

Karlsruher Fussball-Klub „Frankonia".

Kommenden Sonntag den 5. Januar, nachm. 5 Uhr,
findet im **Burghofsaale** (Karl-Wilhelmstr.) unser

12. Stiftungsfest

verbunden mit **Weihnachtsfeier, Gabenverlosung** und **Tanz** statt.

Hierzu laden wir unsere Mitglieder und deren Angehörigen, sowie Sportsfreunde höfl. ein.

338 **Der Vorstand.**

Weihnachtsfeier z. König von Preussen.

Am Samstag den 4. ds. Mts., abends 8 Uhr, findet wie alljährlich meine **Weihnachtsfeier** statt. Die geladenen Gäste, sowie deren Familienangehörigen lade ich hiermit nochmals ergebenst ein. 324

Hugo Hellstern.

Unentbehrlich für jede Familie!

Underberg-Boonekamp

Semper idem.

Fabrikation alleiniges Geheimniss der Firma:

H. UNDERBERG-ALBRECHT

Hoflieferant Seiner Majestät des Kaisers und Königs Wilhelm II.

am Rathhause in **RHEINBERG** am Niederrhein.

Gegr. 1846.

Anerkannt bester Bitterlikör!

24 Preis-Medaillen!

Man verlange ausdrücklich: **Underberg-Boonekamp.** 479a.6.4

Kohlen

liefert in allen Sorten prompt und billigst

M. Ludwig Herzberger

Holz- und Kohlenhandlung 348.2.1

28 Zähringerstr. 28. Telephonruf 510. **H. Finkelstein.**

Für Gärtner!

In einer Garnison- und Industriestadt Mittelbadens sind **1½ Morgen Gartenland,** zu einer Gärtnerei geeignet, neben dem Friedhof, billig **zu verpachten** oder **zu verkaufen.** Nähere Auskunft unter Nr. 10663a durch die Exped. der „Bad. Presse". 3.3

Liebsches 15765

Früchtenbrot

in bekannt **feinster** Qualität empfiehlt täglich frisch

Konditorei Jul. Lieb Nachf.

Kaiserstr. 239. — Telephon 2378.

---

200 Stück

halbwollene und reinwollene 267.3.2

Pferde-Teppiche

sind enorm billig **abzugeben.**

Arthur Baer, Karlsruhe,

Kaiserstraße 93, 1 Treppe hoch.

Gesucht geruchloser, größerer **Petroleum-Ofen.** B295

Schriftl. Off. an **Günther,** Adlerstraße 18.

Landbutter

zum Aussieden

per Pfd. Mk. **1.15,** bei 5 Pfd. à Mk. **1.12.** 337

Fr. W. Hauser Nachf.

H. Kußmaul,

Teleph. 464 Erbprinzenstr.

Junger **Lehr-Praktikus** erteilt

Klavierunterricht

außer dem Hause zu billigem Preise. Offerten u. Chiffre **Gust. Ries, Kaiserstr. 71.** B257

Patentanwalts-Bureau

von Prof. F. Ant. Hubbuch

Civilingenieur und Patentanwalt

Strassburg, Rosheimerstr. 16.

10807a.14.1

An dem am **15. Januar ds. Js.** beginnenden 347.5.1

Tanz-Kurse

können noch einige **Damen und Herren** teilnehmen und bitten um gefl. Anmeldung.

Gebr. Link, Tanzlehr-Institut

Gartenstr. 58, 3. St. l.

Empfehle meinen **separaten**

Damen-Salon

für **Frisuren** u. **Kopfwaschen.**

Hochzeits-Frisuren

nach Wunsch.

Parfümerien und **Toilette-Artikel.** 16660

6.6

Anfertigung sämtl. Haararbeiten bei billigster Berechnung.

Frau Heck, Friseuse,

Hirschstraße 12.

Wollene Bettkoltern 272

weisse Bettdamaste u. Aussteuer-Artikel sind billigst zu verkaufen.

Kaiserstr. 51.

Eier!

Wo?

befindet sich das Eierspezialgeschäft von

Freund,

nur

22 Amalienstraße 22!

Wo?

bekommt man garantiert frische **Trinkeier** mit Kontrollstempel pro Stück **10** Pfg.,

garantiert frische **Siedeier** und frische **Kocheier** zu billigsten Preisen?

Wo?

kaufen Wiederverkäufer hier und auswärts am günstigsten ein?

nur im 338.2.1

Eierspezialgeschäft Freund, 22 Amalienstraße 22.

Lieferung frei ins Haus.

Feinste Süßrahm-Tafelbutter pro Pfund **Mk. 1.30.**

Eine gebr. **Badeeinrichtung** mit Gasofen wird **zu kaufen gesucht.** B259.3.1

Karl-Wilhelmstr. 66, 2. St.

Schweizer Lactina

bester **Milchersatz** bei Jungvieh billigst bei

Karl Baumann,

Karlsruhe,

Akademiestr. 20.

1918s*

Pomologisches Institut Reutlingen.

Aelteste Obstbaufachschule in Deutschland.
Höhere Gärtnerlehranstalt.
Gegründet 1860.
Beerenobst- und Obstbaumschulen.

Beginn des Jahreskurses . . . . Anfang Oktober
des Frühjahrs- u. Sommerkurses Anfang März.

Aufnahme von **Lehrlingen** und **Hospitanten** jederzeit. Statuten, Aufnahmebedingungen, Lehrpläne und Preisverzeichnisse über Baumschulartikel, Sämereien usw. kostenlos.

Der Direktor:

10744a.3.2 Fr. Lucas, Kgl. Oekonomierat.

Die besten Kautschukstempel liefert GUST. HERDLE Stempel-Fabrik Karlsruhe, Lebelstr. 13

---

200 Meter

Herrenkleider-Stoffreste,

darunter befinden sich noch zirka **100 Meter Winter-Paletotreste,** welche, um zu räumen, enorm billig abgeben 274.6.1

Arthur Baer, Karlsruhe,

Kaiserstraße 93, 1 Tr. hoch.

Husten

Wer seine Gesundheit liebt, beseitigt ihn

5245 not. begl. Zeugnisse bezeugen den hilfebringenden Erfolg von

Kaisers Brust-Caramellen

feinschmeckendes Malz-Extrakt.

Aerztlich erprobt und empfohlen gegen **Husten, Heiserkeit, Katarrhe, Verschleimung, Rachenkatarrh, Krampf- u. Keuchhusten.**

Paket 25 Pfg., Dose 50 Pfg.

Kaisers Brust-Extrakt Flasche 90 Pfg.

Beides zu haben in **Karlsruhe** bei

Carl Roth, Hof-Drogerie,
W. Erb, Inh. F. Bissinger,
Emil Richter, Zähringerstr. 77,
Franz Oesterle, Ecke Blumen- und Bürgerstraße,
Salomon Gäng, Kaiserstr. 43,
J. Lösch, Herrenstr. 35,
Rud. Langer. Joh. Nied Nachf., Waldhornstraße 4,
J. Müssle, 8761a.22 10
Otto Fischer, Fidelitas-Drogerie
Th. Walz, Drogerie, Kurvenstr. 17,
Aug. Müller in **Mühlburg,**
Max Straus, Apotheker, Straus-Drogerie, Hardtstraße 21, in **Mühlburg.**
Aug. Peter, Adlerdrogerie in **Durlach,**
Aug. Brecht in **Spöck.**
J. Bühler in **Waghäusel.**

Wer benötigt Möbel?

Ein erstklassiges Möbelgeschäft, kein Abzahlungsschäft, liefert vollständige Aussteuern, sowie einzelne Möbelstücke

ohne jeden Preisaufschlag

zu sehr billigen Preisen an monatliche Zahlungen. Verschwiegenheit selbstverständlich.

Solvente Personen wollen ihre Adresse und Bedarf unter Nr. 163 4 an die Expedition der „Bad. Presse" senden und erfolgt schnelle Erledigung. *

Stuhlschlitten, fast neu, für 3 Mk. **zu verkaufen.** B57

Luisenstr. 9, II.

Cannstatter Misch- u. Knet-Maschinen- u. Dampf-Backofen-Fabrik

Werner & Pfleiderer

Cannstatt (Württbg.) Berlin, Köln, Wien, Paris, Moskau, London, Saginaw U.S.A.

Complete Einrichtungen für Lebensmittel- u. Chemie.

Patente überall.

54 höchste Auszeichnungen. 4668a.27.17

Darlehen

beschafft schnell gegen Verpfändung des Hausstandes, Lebensvers.-Abschl.-Policen, Hypotheken 2c. B45874

Friedrich Gauweiler,

Karlsruhe-Mühlburg, Rheinstr. 6

(Rückporto). 2.2

---

300 Mark

werden von einem guten Zahler wegen Vergrößerung seines Geschäftes **aufzunehmen gesucht,** Rückzahlung nach Uebereinkunft.

Offerten unter Nr. B249 an die Expedition der „Bad. Presse".

---

30 Mark zu leihen gesucht von Dame, die im Moment Verlegenh. Offerten unter Nr. B265 an die Expedition der „Bad. Presse".

Ein Baugeschäft

wird wegen vorgerückten Alters des Besitzers unter günstigen Bedingungen dem Verkaufe ausgesetzt. Näheres bei 0a2.1

Finck, Maurermeister,

Wangen i. Allg.

Eine **gutgehende**

Wirtschaft mit Metzgerei,

erste am Platze, ist mit sämtlichem Inventar sofort preiswürdig zu verkaufen. Anfragen unter Nr. 10517a an die Expedition der „Bad. Presse" erbeten. 3.3

In einer **Garnisonstadt** nah bei Karlsruhe, ist eine sehr gut gehend, rentable, der Neuzeit entsprechende

Metzgerei u. Wurstlerei

mit Maschinenbetrieb preiswert **zu verkaufen.** Offerten unter Nr. 13a an die Exp. der „Bad. Presse" erb. 3 2

Gold. Uhr, Remonteur,

in städtischer Leihanstalt, um 40 Mk. versetzt, der Pfandschein sofort um 20 Mk. zu verkaufen. Offert. unter **M. G. 6894** an **Rudolf Mosse, München.** 32a

---

Fast neues, **schwarzes Winterjacket** mit gest. Kragen für 8 Mk. zu verkaufen. Anzusehen morgens. B258

Karl-Wilhelmstr. 28, 3 Tr., r.

Wer fertigt 323

Uebersetzungen

technisch. Drucksachen in tschechischer Sprache

an. Preisangebote unter **F. K. 4002** an **Rudolf Mosse, Karlsruhe.**

Klavier-Unterricht

Konservatorisch gebildetes **Fräul. erteilt** für Anfänger und vorgeschrittene Schüler **gründlichen Klavier-Unterricht** in und außer dem Hause. Honorar **1 Mk.** per Stunde. Gefl. Off. unter B 8 an die Exp. der „Bad. Presse". 2.1

Which English

Gentleman or Lady gives conversation lessons to gentleman?

Write to A. N. No. B281 to this office.

Einen **gespielten schönen Flügel** (gutes Fabrikat) **suche zu kaufen.**

Gefl. Offerten unter Nr. 269 an die Exped. der „Bad. Presse". 3.2

Zu verkaufen

wegen Verheiratung ein **Resten- u. Stückwarengeschäft,** das sichere Existenz für 2 Damen bietet. Auch würde evtl. das Warenlager billig abgegeben 86a2.1

Offerten nebst 10 ₰ Marke an **H. Mendler** in **Konstanz.**

Landhaus 33

(Villa), vor ca 3 Jahren erbaut, in der Nähe v. Wiesloch, Bahnstation — 4 Zimmer, Bad, Waschküche, elektr. Licht, Wasserleitung, schöner Garten, wegen anderweitigem Unternehmen sofort billig zu vermieten, evtl. auch zu verkaufen. Offerten unter **R 848 F** M. an **Rudolf Mosse, Mannheim.** 10699a

---

Suche

ein vertrauliches

Pferd

für **Viktoria-Wagen,** nicht über 8 Jahre alt, ca. 1,70 m groß.

Offerten unter Nr. 320 an die Exped. der „Bad. Presse". 3.1

Ein **Wallachenpferd,** braun, 6-jährig, 1.65 hoch, kräftig, für jedes Geschäft geeign., wird bill. abgegeben bei **Joh. Fr. Hoffmann,** B76 **Waldangelloch,** Amt Sinsheim.

Zu erfr. **Bahnhofstr. 2, hier.**

Brillant-Broche 31a

mit 6 Brillanten und 2 Perlen, in städtischer Leihanstalt um 80 Mk. versetzt, der Pfandschein sofort um 30 Mk. zu verk. Off. unter **M. W. 6908** an **Rudolf Mosse, München.**

Ein großer, hübscher, glatthaariger

Bernhardiner Hund,

4 Jahre alt, äußerst wachsam, ist zu dem billigen Preise von Mk. 50.— **zu verkaufen.** 335.2 1

Näheres **Luisenstr. 24,** im Kontor.

Zu verkaufen:

Ein gut. **Hof- u. Begleit-Hund,** sehr wachs. groß. Leonberger, männl., ist umständeh. bill. zu verkauf. bei B294.2.1 **Krauss,** Kasernwärt, Grenadierkas.

Diwan

ganz neu, f. nur 28 Mk. z. verkaufen. B315 **Douglasstr. 30.**